A TEREX BRAND

Bedienerhandbuch

Fabriknummernbereich

500-Liter-Schaufel	from serial n: SHOV50014B-1001 to serial n: SHOV50015B-1035
800-Liter-Schaufel	from serial n: SHOV80014B-1001 to serial n: SHOV80015B-1028
800-Liter-Schaufel	from serial n: SHOV80C14B-1001 to serial n: SHOV80C15B-1008
800-Liter-Schaufel	from serial n: SHOVR80014B-1001 to serial n: SHOVR80015B-1002
Ziegelkorb	from serial n: BBSKET14B-1001 to serial n: BBSKET14B-1010
250-Liter-Mischschaufel	from serial n: MXBC25014B-1001 to serial n: MXBC25016M-1001
500-Liter-Mischschaufel	from serial n: MXBC50014B-1001 to serial n: MXBC50014B-1010
Manueller 500-L-Betonkübel	from serial n: CB500MA14B-1001 to serial n: CB500MA14B-1002
Hydr. 500-L-Betonkübel	from serial n: CB500HY14B-1001 to serial n: CB500HY14B-1010
Man. 800-Liter-Betonkübel	from serial n: CB800MA14B-1001 to serial n: CB800MA14B-1010
Hydr. 800-Liter-Betonkübel	from serial n: CB800HY14B-1001 to serial n: CB800HY14B-1010

Enthält Informationen zur Wartung

Erste Ausgabe
Erster Nachdruck
Code 57.0303.5197

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....S. 3
Identifikation Des Zubehörs.....S. 5
Angebrachte Aufkleber Und Hinweistafeln .....S. 7
Sicherheitsbestimmungen .....S. 9
Beschreibung Des Zubehörs.....S. 17
Kontrollen .....S. 21
Betrieb Und Benutzung .....S. 25
Wartung.....S. 41
Lasttabellen .....S. 45
Pläne .....S. 55
EG-Konformitätserklärung.....S. 57

TEREX Global GmbH

Muhlenstrasse 26
8200 Schaffhausen
Switzerland

Technischer Kundendienst
Telefon: +39 075 9418129
+39 075 9418175
e-mail: UMB.Service@terex.com

Übersetzung der Original-Anleitungen
Erste Ausgabe - Erster Nachdruck, August 2014

Die elektronische Version dieses Handbuchs kann auf der Website www.genielift.com/operator_manuals.asp konsultiert werden.

Copyright © 2014 by Terex Corporation

Einleitung

Symbole



Gefahrensymbol: Dieses Symbol wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, beachten um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

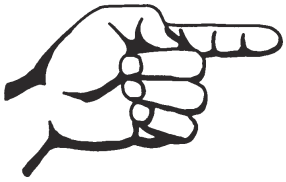
⚠ GEFAHR ***Rot: Dieses Symbol wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.***

⚠ GEFAHR ***Orange: Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.***

⚠ ACHTUNG ***Gelb: Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung leichtere oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.***

ACHTUNG ***Blau: Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zu Schäden an der Maschine und an den Anlagen führen kann.***

SCHÜTZT DIE UMWELT ***Grün: dieses Symbol wird verwendet, um auf wichtige umweltfreundliche Informationen hinzuweisen.***



Absichtlich leer gelassene Seite

Identifikation Des Zubehörs

Überprüfen Sie, ob das Bedienungshandbuch zu dem Zubehör gehört.

■ BEZEICHNUNG

- ✓ **SCHAUFEL**
- ✓ **ZIEGELKORB**
- ✓ **MISCHSCHAUFEL**
- ✓ **BETONKÜBEL**

■ MODELLE

- ✓ **500-Liter-Schaufel**
- ✓ **800-Liter-Schaufel**
- ✓ **Ziegelkorb**
- ✓ **250-Liter-Mischschaufel**
- ✓ **500-Liter-Mischschaufel**
- ✓ **Manueller 500-Liter-Betonkübel**
- ✓ **Hydraulischer 500-Liter-Betonkübel**
- ✓ **Manueller 800-Liter-Betonkübel**
- ✓ **Hydraulischer 800-Liter-Betonkübel**

■ IDENTIFIKATIONS-NR

Die Identifikations-Nr. ist am Kenndatenschild angebracht.

500-Liter-Schaufel	*59.0201.9009 GT*
800-Liter-Schaufel	*59.0201.9010 GT*
800-Liter-Schaufel	*59.0201.9013 GT*
800-Liter-Schaufel	*59.0201.9008 GT*
Ziegelkorb	*59.0401.2013 GT*
250-Liter-Mischschaufel	*59.0401.2018 GT*
500-Liter-Mischschaufel	*59.0401.2016 GT*
Manueller 500-Liter-Betonkübel	*59.0401.2012 GT*
Hydraulischer 500-L-Betonkübel	*59.0401.2013 GT*
Manueller 800-Liter-Betonkübel	*59.0401.2014 GT*
Hydraulischer 800-L-Betonkübel	*59.0401.2014 GT*

■ ANGEWENDETE NORMEN

Für die Sicherheit des Maschinenbedieners wurden bei der Gefahrenanalyse des Staplers mit Teleskopausleger die einschlägigen Bestimmungen der folgenden Normen beachtet:

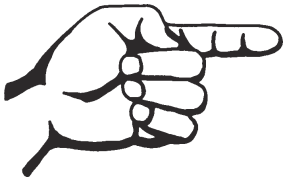
Richtlinie	***Titel***
2006/42/EG	Maschinenrichtlinie

Norm	***Titel***
EN 1459:1988/A2:2009	Sicherheit von Flurförderzeugen - Kraftbetriebene Stapler mit veränderlicher Reichweite

■ KENNDATENSCHILD

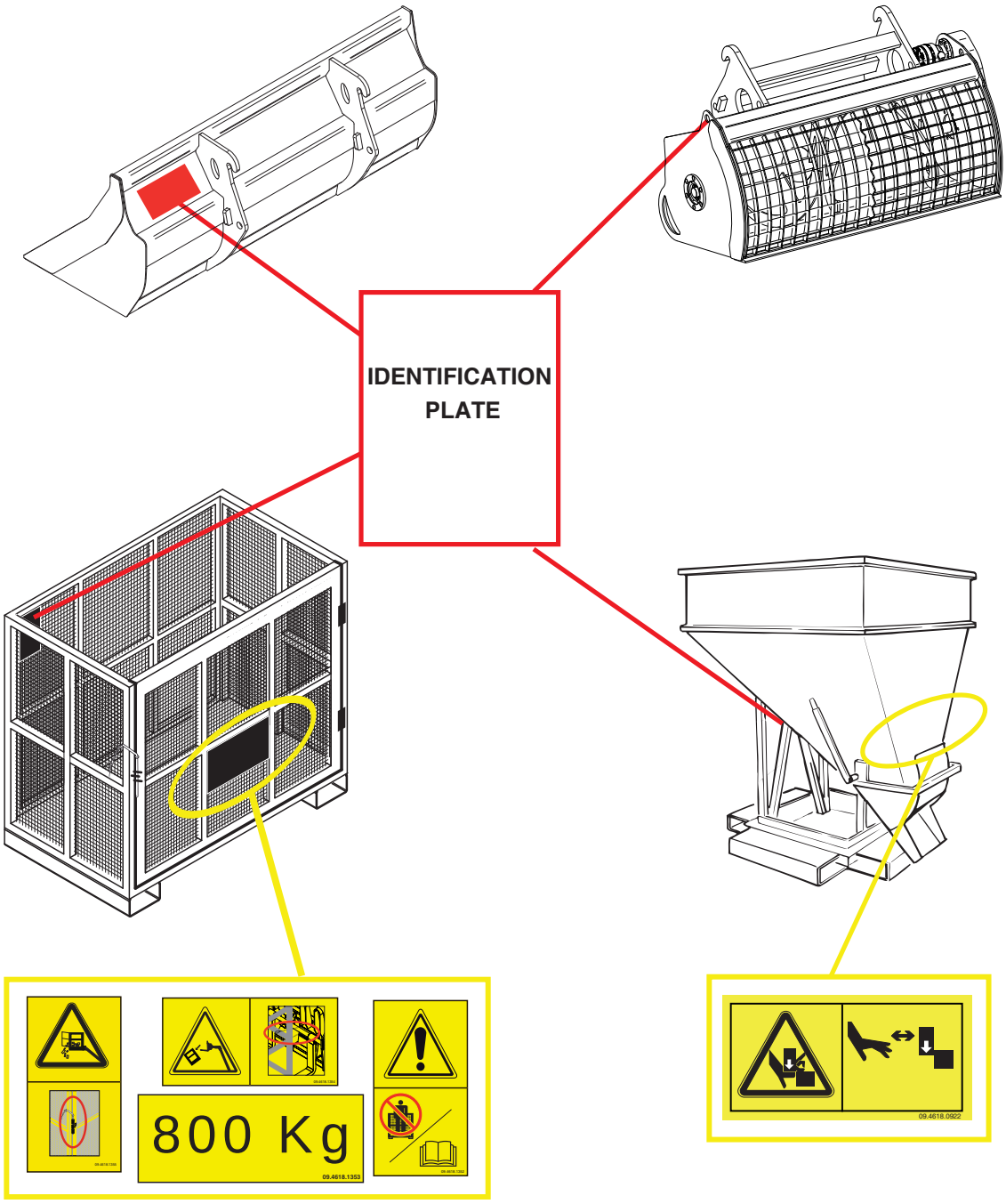
Am Zubehör ist das Kenndatenschild angebracht.

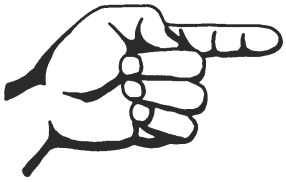
Auf dem Kenndatenschild sind Modell, Bezeichnung, Fabriknummer, Gewicht, Fassungsvermögen/ Tragkraft und Baujahr des Zubehörs angegeben.



Absichtlich leer gelassene Seite

Angebrachte Aufkleber Und Hinweistafeln





Absichtlich leer gelassene Seite

Sicherheitsbestimmungen

■ GEFAHR DURCH DEFEKT DER MASCHINE

- Das Zubehör nicht benutzen, wenn es beschädigt oder defekt ist.
- Vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion des Zubehörs durchführen, und vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen prüfen. Das Zubehör ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.
- Sich vergewissern, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem Handbuch des Staplers durchgeführt worden sind.
- Sich vergewissern, dass alle Aufkleber angebracht und lesbar sind.
- Sicherstellen, dass das Bedienerhandbuch vollständig und leserlich ist und sich im Aufbewahrungsfach auf dem Stapler befindet.

■ GEFAHR VON KÖRPERVERLETZUNGEN

- Das Zubehör nicht benutzen, wenn das Hydrauliksystem des Staplers Öl verliert. Austretendes Hydrauliköl oder Luft kann zu Hautverletzungen und Verbrennungen führen.
- Die Maschine immer in einer ausreichend gelüfteten Umgebung benutzen, um der Vergiftungsgefahr durch Kohlenmonoxid vorzubeugen.
- Den Ausleger nicht absenken, wenn der Bereich darunter nicht frei von Personen und Hindernissen ist.

■ SICHERHEITSVORRICHTUNGEN



An der Maschine sind Sicherheitsvorrichtungen angebracht, die nicht verstellt oder ausgebaut werden dürfen.
Ihre Wirksamkeit ist regelmäßig zu kontrollieren. Falls sie unwirksam sind, sofort die Arbeit einstellen und die Vorrichtungen auswechseln. Zu den Kontrollmodalitäten der Sicherheitsvorrichtungen siehe Kap. "Wartung" im Handbuch des Staplers.

■ LASTBEGRENZER

Der Lastbegrenzer soll dem Bediener helfen, die Längsstabilität der Maschine zu erhalten, indem er mit visuellen und akustischen Signalen die Annäherung an die Grenze der Längsstabilität anzeigt.
Diese Vorrichtung kann jedoch nicht die Erfahrung des Bedieners ersetzen. Die Verantwortung für den sicheren Betrieb und für die Beachtung aller vorgeschriebenen Sicherheitsnormen verbleibt beim Bediener.

Sicherheitsbestimmungen



Wenn die in diesem Handbuch aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Das Zubehör nur in Betrieb nehmen, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die grundlegenden Prinzipien für den sicheren Betrieb des Zuhebörs müssen verstanden und angewandt werden.
  1. **Gefährliche Situationen vermeiden.** Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.
  2. **Immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.**
  3. **Vor dem Gebrauch des Zubehörs immer Funktionstests durchführen.**
  4. **Eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen.**
  5. **Das Zubehör nur für den vorgesehenen Zweck verwenden.**

- Die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, die Bedienerhandbücher und die am Zubehör angebrachten Aufkleber lesen und befolgen.
- Die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsanleitungen lesen und befolgen
- Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen lesen und befolgen.
- Für die sichere Inbetriebnahme des Zubehörs muss der Bediener geschult sein.

■ ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Die meisten Unfälle, die sich bei der Arbeit mit Maschinen oder Geräten und bei deren Wartung und Reparatur ereignen, sind auf die Nichtbeachtung der einfachsten Sicherheitsmaßnahmen zurückzuführen. Es ist daher nötig, gegenüber den mit dem Betrieb der Maschine verbundenen Risiken immer sensibler zu werden und ständig auf die möglichen Auswirkungen eines jeden Arbeitsvorgangs an der Maschine zu achten.

ACHTUNG

Wenn man die möglichen Gefahrenmomente erkennt, kann man Unfälle vermeiden!

GEFAHR

Die in dem Handbuch gegebenen Anweisungen stammen von der Firma TEREXLIFT. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass es andere, günstigere und ebenso sichere Methoden für die Inbetriebnahme, den Betrieb und die Reparatur der Maschine gibt, auch unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Räume und Hilfsmittel.

Wenn man aber anders als in diesem Handbuch vorgesehen verfahren will, ist unbedingt Folgendes zu beachten:

- Darauf achten, dass die beabsichtigte Methode nicht ausdrücklich verboten ist;
- Darauf achten, dass die genannten Methoden sicher sind, d.h. den in diesem Abschnitt des Handbuchs aufgeführten Bestimmungen und Vorschriften entsprechen;
- Darauf achten, dass diese Arbeitsweise dem Gerät keinen direkten oder indirekten Schaden zufügt und dadurch seine Sicherheit gefährdet;
- Beim Kundendienst der Firma TEREXLIFT eventuelle Ratschläge und die nötige schriftliche Zustimmung einholen.

Sicherheitsbestimmungen

ERFORDERLICHE EIGENSCHAFTEN DES ZUSTÄNDIGEN PERSONALS

Erforderliche Eigenschaften des STAPLERBEDIENERS

Der Bediener, der regelmäßig oder gelegentlich die Maschine und/oder das Zubehör benutzt, muss obligatorisch folgende Eigenschaften besitzen:

Medizinische Voraussetzungen:
Vor und während der Arbeit keinen Alkohol, keine Medikamente oder andere Mittel einnehmen, die die seelisch-körperliche Verfassung beeinflussen und dadurch die Befähigung zur Bedienung der Maschine mit Zubehör beeinträchtigen können.

Körperliche Eigenschaften:
Gute Sehkraft, gutes Gehör, gute Koordinationsfähigkeit und Sicherheit in der Ausführung aller erforderlichen, in diesem Handbuch beschriebenen Bedienungsfunktionen.

Geistige Eigenschaften:
Fähigkeit, die festgesetzten Normen, Vorschriften und Sicherheitsvorkehrungen zu verstehen und anzuwenden; Umsicht für die eigene Sicherheit und die anderer Personen; Verantwortungsbewusstsein und gewissenhafte Arbeitsausführung.

Gefühlsmäßige Eigenschaften:
Ausgeglichener und ruhiger Charakter, die Fähigkeit, Stress zu ertragen und seine körperlichen und geistigen Fähigkeiten einzuschätzen.

Lernfähigkeit:
Er muss dieses Handbuch, die beiliegenden Grafiken und Pläne, die Hinweis- und Gefahrenschilder aufmerksam gelesen und studiert haben; er muss fachlich ausgebildet und in allen Aspekten, die den Betrieb und Bedienung der Maschine und/oder des Zubehörs betreffen, kompetent sein.

ACHTUNG

Möglicherweise benötigt der Maschinenbediener eine Lizenz (oder Führerschein), falls die Gesetze des Landes, in dem dieser Maschinentyp eingesetzt wird, dies vorsehen. Informieren Sie sich zu diesem Thema.

Erforderliche Eigenschaften des WARTUNGSPERSONALS

Das Personal, das für die Wartung des Staplers und/oder des Zubehörs zuständig ist, muss über die Befähigung eines qualifizierten Wartungsmechanikers für allgemeine Erdbewegungsmaschinen verfügen und muss obligatorisch folgende Eigenschaften besitzen:

Körperliche Eigenschaften:
Gute Sehkraft, gutes Gehör, gute Koordinationsfähigkeit und Sicherheit in der Ausführung aller erforderlichen, in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsfunktionen.

Geistige Eigenschaften:
Fähigkeit, die festgesetzten Normen, Vorschriften und Sicherheitsvorkehrungen zu verstehen und anzuwenden; Umsicht für die eigene Sicherheit und die anderer Personen; Verantwortungsbewusstsein und gewissenhafte Arbeitsausführung.

Lernfähigkeit:
Er muss dieses Handbuch, die beiliegenden Grafiken und Pläne, die Hinweis- und Gefahrenschilder aufmerksam gelesen und studiert haben; er muss fachlich ausgebildet und in allen Aspekten, die den Betrieb der Maschine betreffen, kompetent sein.

ACHTUNG

Die planmäßige Wartung der Maschine und/oder des Zubehörs beinhaltet keine schwierigen Eingriffe aus technischer Sicht, aus diesem Grund kann auch der Maschinenbediener sich damit befassen, vorausgesetzt, dass er über die notwendigen Mechanikgrundlagen verfügt.

Sicherheitsbestimmungen

■ ARBEITSKLEIDUNG

Während der Arbeit und vor allem bei Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen entsprechende Kleidung und folgendes Material zur Unfallverhütung verwendet werden:

- Arbeitsanzug oder andere bequeme, aber nicht zu weite Kleidung, um eine Verwicklung mit den Geräteteilen in Funktion zu vermeiden.
- Ohrstöpsel oder gleichwertige Vorrichtungen
- Schutzhelm.
- Schutzhandschuhe.
- Arbeitsschuhe.



Nur zugelassenes und einwandfreies Material zur Unfallverhütung verwenden.

■ PERSÖNLICHE SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

Falls die Arbeitsbedingungen es erfordern, ist es notwendig, dass das Personal folgendermaßen ausgerüstet ist:

- Atemgeräte (oder Staubschutzmasken).
- Brille oder Augenschutzmasken.

■ SONSTIGE GEFAHREN

■ ARBEITSBEREICH

Beachten Sie immer die Merkmale des Arbeitsbereichs, in dem Sie tätig sind:

- Befassen Sie sich aufmerksam mit dem Arbeitsbereich; vergleichen Sie ihn mit den Maschinenabmessungen in den verschiedenen Konfigurationen.

⚠ GEFAHR

Die Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.
Halten Sie immer einen Mindestabstand zu diesen: sowohl vom Teleskopausleger als auch von der eventuellen schwebenden Last aus. Es besteht Stromschlaggefahr durch elektrische Entladungen.

- Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Maschine darf sie so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

GEFAHR TÖDLICHER UNFÄLLE ODER SCHWERER VERLETZUNGEN BEI BERÜHRUNG MIT SPANNUNG FÜHRENDEN STROMLEITUNGEN.					
VOR DEM ARBEITEN IN POTENZIELLEN GEFAHRENBEREICHEN IMMER BEIM ELEKTRIZITÄTSWERK ANFRAGEN. VOR BEGINN DER ARBEIT MIT DER MASCHINE SPANNUNG FÜHRENDE KABEL ABSCHALTEN.					
LEITUNGSSPANNUNG			MINDESTABSTAND		
0	bis	50 kV	3.00 m		10 ft
50	bis	200 kV	4.60 m		15 ft
200	bis	350 kV	6.10 m		20 ft
350	bis	500 kV	7.62 m		25 ft
500	bis	750 kV	10.67 m		35 ft
750	bis	1000 kV	13.72 m		45 ft

⚠ GEFAHR

Es ist verboten, die Maschine während eines Gewitters zu benutzen.

⚠ GEFAHR

Der Bediener muss sein Sichtfeld prüfen, wenn er den Stapler benutzt.

Sicherheitsbestimmungen

■ Gefahren bei der ARBEIT und bei der WARTUNG

Bevor eine Arbeit begonnen wird, ist es notwendig, sich folgendermaßen vorzubereiten:

- Vergewissern Sie sich vorher, dass die Wartungsarbeiten mit Sorgfalt ausgeführt worden sind, unter Einhaltung der festgelegten Zeitabstände.

⚠ GEFAHR

Die Maschine in Arbeitsposition bringen und vorschriftsmäßig nivellieren.

- Sich vergewissern, dass genügend Kraftstoffvorrat vorhanden ist, damit das Risiko eines unerwarteten Motorstillstands, möglicherweise während eines schwierigen Manövers, vermieden werden kann.
- Eine sorgfältige Reinigung der Steuerinstrumente, der Schilder, der Scheinwerfer und der Kabinenfenster ausführen.
- Prüfen, ob alle in der Maschine und im Arbeitsbereich vorhandenen Sicherheitsvorrichtungen einwandfrei funktionieren.
- Im Falle von Schwierigkeiten oder Problemen jeglicher Art umgehend Ihren Vorgesetzen informieren. Auf keinen Fall die Arbeit ohne die notwendigen Sicherheitsbedingungen beginnen.
- Es ist verboten, Reparaturen auf gut Glück durchzuführen, um die Arbeit unter allen Umständen beginnen zu können.

Während den Reparatur- und Wartungsarbeiten muss immer mit größter Vorsicht verfahren werden:

- Es ist verboten, unter schwebenden Lasten oder unter Maschinenteilen, die nur von hydraulischen Winden oder von Seilen gehalten werden, hindurchzugehen und sich dort aufzuhalten.
- Immer die eventuellen Griffe, Tritt- und Standbretter der Maschine von Ölen, Fetten und Schmutz sauberhalten, so dass Ausrutscher und Stürze vermieden werden.



- Um in die Kabine oder andere überhöhte Stellen einzusteigen oder auszusteigen, muss immer das Gesicht der Maschine zugewandt sein, niemals der Rücken.



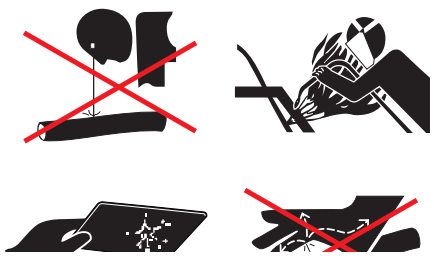
- Falls Operationen in gefährlicher Höhe (höher als **1,5 Meter** vom Boden aus) durchgeführt werden müssen, die Sicherheitsgurte oder die für diesen Zweck zugelassenen Absturzsicherungen benutzen.
- Es ist verboten, aus der Maschine auszusteigen oder in diese einzusteigen, während sie sich in Betrieb befindet.
- Es ist verboten, sich von dem Steuerplatz zu entfernen, wenn sich die Maschine in Betrieb befindet.
- Es ist strengstens untersagt, jegliche Art von Eingriff bei laufendem Motor im Bereich zwischen den Rädern der Maschine durchzuführen oder sich dort aufzuhalten. Falls Eingriffe in diesem Bereich nötig sind, muss unbedingt der Motor ausgeschaltet werden.
- Es ist verboten, Arbeiten, Wartungen oder Reparaturen ohne geeignete Beleuchtung auszuführen.
- Bei Verwendung von Scheinwerfern den Lichtstrahl so ausrichten, dass das Arbeitspersonal nicht geblendet wird.
- Bevor Sie Spannung auf elektrische Kabel oder elektrische Teile geben, vergewissern Sie sich über deren korrekten Anschluss und ihre Funktion.
- Es ist verboten, Arbeiten an elektrischen Teilen mit einer Spannung über **48 V** auszuführen.
- Es ist verboten, nasse Stecker oder elektrische Steckdosen anzuschliessen.
- Die Schilder und Hinweise zur Anzeige von Gefahren dürfen niemals entfernt, bedeckt oder unlesbar gemacht werden.

Sicherheitsbestimmungen

- Es ist verboten, außer aus Wartungsgründen, die Sicherheitsvorrichtungen, die Hauben und die Schutzbleche zu entfernen. Falls sich deren Entfernung als notwendig erweist, führen Sie dies bei ausgeschaltetem Motor und mit der größten Vorsicht durch. Bringen Sie sie unbedingt wieder an, bevor Sie den Motor wieder anlassen und die Maschine benutzen.
- Es ist erforderlich, jedesmal, wenn Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, den Motor zum Stillstand zu bringen und die Batterien abzuklemmen.
- Es ist verboten, Teile, die sich in Bewegung befinden, zu ölen, zu reinigen und einzustellen.
- Es ist verboten, zur Durchführung von Arbeiten, die spezielle Werkzeuge erfordern, die Hände zu benutzen.
- Vermeiden Sie unbedingt den Gebrauch von Werkzeug, das sich in schlechtem Erhaltungszustand befindet, oder seine unsachgemäße Benutzung (z.B. Zangen statt fester Schraubenschlüssel).
- Es ist verboten, Lasten an anderen Punkten als am Geräteträger anzubringen.

⚠ GEFAHR

Eingriffe an der Hydraulikanlage dürfen nur von autorisiertem Personal vorgenommen werden.
Die Hydraulikanlage dieser Maschine ist mit Druckspeichern ausgestattet, die große Verletzungsrisiken bergen könnten, falls sie vor Durchführung von Eingriffen an dieser Anlage nicht vollständig entladen werden.
Um die Entladung der Speicher vorzunehmen, ist es ausreichend, bei stehender Maschine das Bremspedal acht- bis zehnmal zu bedienen.



- Bevor Sie Eingriffe an Druckleitungen (Hydrauliköl, Druckluft) vornehmen und/oder diese Elemente abklemmen, vergewissern Sie sich, dass die Leitung vom Überdruck befreit ist und keine heiße Flüssigkeiten mehr enthält.
- Es ist verboten, Katalysatoren oder andere Behälter, die Brennstoff enthalten, zu entleeren, ohne die geeigneten Vorkehrungen getroffen zu haben.
- Kontrollieren Sie am Ende der Wartungs- und Reparaturarbeiten, bevor die Maschine angelassen wird, ob Werkzeuge, Lampen oder andere Materialien in Schächten zurückgeblieben sind, in denen sich bewegliche Teile befinden oder in denen Luftströme zum Ansaugen und zum Kühlen fließen.
- Während des Manöverablaufes ist es verboten, gleichzeitig mit anderen Personen Anweisungen und Signale zu geben. Die Anweisungen und Signale müssen von einer einzigen Personen erteilt werden.
- Die Anordnungen der Verantwortlichen müssen immer befolgt werden.
- Störende Einmischungen während der Arbeitsphasen oder des Ablaufs anspruchsvoller Manöver vermeiden.
- Unbedingt vermeiden, dass plötzliche Zwischenrufe ohne Grund die Aufmerksamkeit des Maschinenbedieners ablenken.
- Es ist verboten, die arbeitende Person zu erschrecken und Gegenstände zu werfen, auch nicht im Scherz.
- Es ist verboten, am Arbeitsende die Maschine in Bedingungen zu verlassen, die sich als gefährlich erweisen können.
- Das an der Maschine angebrachte Zubehör entfernen, bevor Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchgeführt werden.

Sicherheitsbestimmungen

■ Gefahren bei der BENUTZUNG DER MASCHINE

Folgende Arbeitssituationen sind unbedingt zu vermeiden:

- Bewegen von Lasten, die die Arbeitskapazität der Maschine übersteigen.
- Anheben oder Ausschieben des Auslegers, wenn die Maschine nicht auf einer stabilen, ebenen Fläche steht.
- Benutzung der Maschine bei starkem Wind. Vergrößerung der Angriffsfläche oder Erhöhung der Last auf der Gabel. Eine Vergrößerung der Angriffsfläche des Winds verringert die Stabilität der Maschine.
- Mit äußerster Vorsicht und niedriger Geschwindigkeit vorgehen, wenn die Maschine über unebene, instabile, schuttbedeckte oder rutschige Flächen oder in der Nähe von Gräben oder Abhängen fahren muss.
- Die Fahrtgeschwindigkeit an den Bodenzustand und andere Faktoren anpassen, die zu Kollisionen führen können.
- Keine überstehenden Lasten auf irgendeiner Seite der Maschine anbringen oder befestigen.

■ EXPLOSIONS- ODER BRANDGEFAHR

- Den Motor nicht anlassen, wenn Geruch oder Spuren von Flüssiggas, Benzin, Dieselkraftstoff oder anderen explosiven Substanzen wahrgenommen werden.
- Die Maschine nicht bei laufendem Motor auftanken.
- Das Auftanken der Maschine und das Laden der Batterien ausschließlich in einem ausreichend belüfteten Bereich und fern von Funken, Flammen und brennenden Zigaretten durchführen.
- Die Maschine nicht in gefährlicher Umgebung oder in Gegenwart von entzündlichen oder explosiven Gasen oder Materialien benutzen.
- In Motoren mit Vorglühkerzen keinen Äther einspritzen.
- Vermeiden Sie, dass Behälter und Kanister, die brennbare Substanzen enthalten, in Zonen hinterlassen werden, die nicht für deren Aufbewahrung vorgesehen sind.
- Es ist verboten, an Orten, wo Brandgefahr besteht, und in Gegenwart von Kraftstoff, Ölen und Batterien zu rauchen und offene Flammen zu benutzen.
- Alle entzündbaren oder gefährlichen Substanzen mit Vorsicht behandeln.
- Es ist verboten, Feuerlöscher oder Druckspeicher zu öffnen.



Sicherheitsbestimmungen

■ **Gefahr der BESCHÄDIGUNG VON MASCHINENTEILEN**

- Zum Anlassen des Motors keine Batterieladegeräte oder Batterien mit einer Spannung von mehr als 12 V benutzen.
- Die Maschine bei der Durchführung von Schweißarbeiten nicht als Masse benutzen.

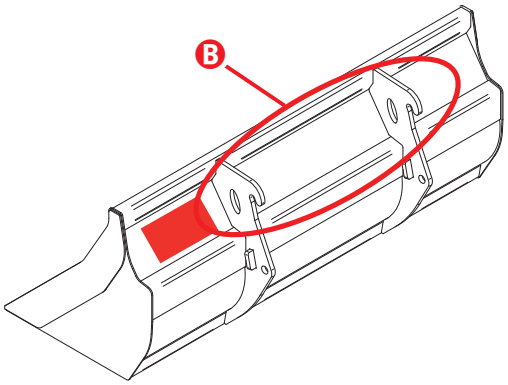
■ **Gefahr von KÖRPERVERLETZUNGEN**

- Die Maschine nicht benutzen, wenn Ölverluste im Hydrauliköl oder Druckluftverluste festgestellt werden. Austretendes Hydrauliköl oder Luft kann zu Hautverletzungen und Verbrennungen führen.
- Die Maschine immer in einer ausreichend gelüfteten Umgebung benutzen, um der Vergiftungsgefahr durch Kohlenmonoxid vorzubeugen.
- Den Ausleger nicht absenken, wenn der Bereich darunter nicht frei von Personen und Hindernissen ist.

Beschreibung Des Zubehörs

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER BAGGERSCHAUFEL

Die Schaufel besteht aus einer verschweißten Stahlstruktur von konkaver Form und wurde für das Laden und Befördern von losem Material wie Erde, Sand, Getreide, Inertmaterial entwickelt.
Die Hauptkomponenten der Struktur sind die Schneide an der Vorderseite, die als Führung der Schaufel dient und das Materialvolumen "schneidet" und den Teil davon abtrennt, der im Inneren der Schaufel gesammelt wird, der konkave Zentralkörper, der Platz für das Sammeln des Materials bietet, und die geschlossenen Seitenwände, die das Nutzvolumen der Schaufel halten.
Auf der Rückseite der Schaufel befinden sich zwei Profilplatten, die an die Hauptstruktur angeschweißt und für die mechanische Verbindung mit der Standard-Trägerplatte für Anbaugeräte der Teleskopstapler GTH gedacht sind. In Anbetracht der typischen Begrenzung der maximalen Drehung der Trägerplatte für Anbaugeräte wurde die Planung der Schaufel und der mechanischen Schnittstelle so optimiert, dass der beste mögliche Kompromiss hinsichtlich der Materiallade- und -entladekapazität erreicht wurde.

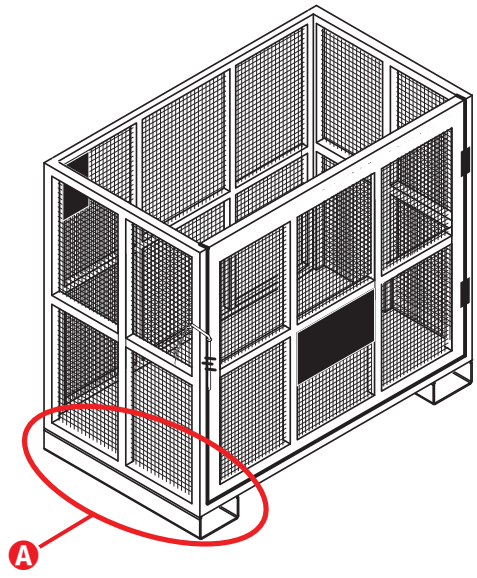


ACHTUNG

Dieses Zubehör ist über die Trägerplatte für Anbaugeräte B am Stapler befestigt.

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES ZIEGELKORBS

Dieses Zubehör wurde für die Handhabung von Paletten mit Ziegeln und ihre Abstellung am gewünschten Punkt auf der Baustelle entwickelt.
Es besteht aus einem Hauptgestell aus geschweißten quadratischen Stahlprofilen und Stahlgittern, die das unbeabsichtigte Herabfallen von Rückständen einer gewissen Größe von dem Gestell verhindern, wenn dieses vom Boden angehoben wird.
Auf der rechten Seite des Gestells ist eine Gittertür an Scharnier montiert, die das Laden und Entladen der Ziegelpaletten erleichtert.
Die Gittertür kann mit einem Riegel abgesperrt werden. Das ganze Gestell ist auf einem Unterbau montiert, der aus zwei rechteckigen Hohlprofilen aus Stahl besteht, die als Einfahrtaschen für die Gabelzinken des Staplers fungieren.
Die Längsbewegung des Gestells wird, wenn dieses aufgegabelt ist, durch eine Kette mit Bügelbolzen blockiert, die vor Ausführung irgendwelcher Bewegungen des Zubehörs befestigt werden muss.



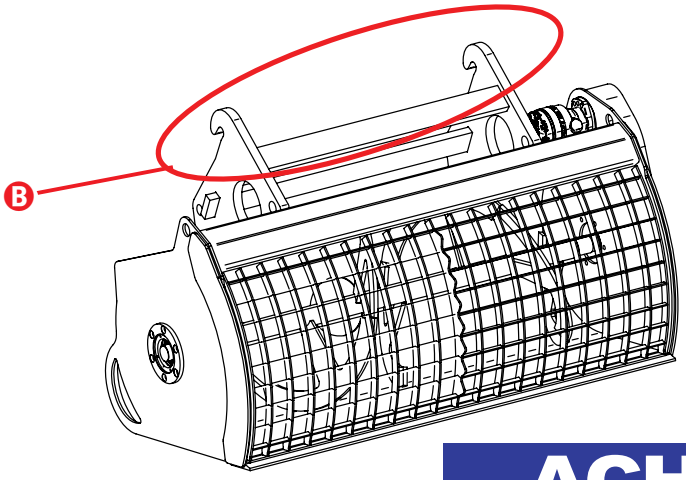
ACHTUNG

Dieses Zubehör ist über die Gabeleinfahrtaschen A am Stapler befestigt.

Beschreibung Des Zubehörs

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER MISCHSCHAUFEL

Diese Schaufel wurde entwickelt, um kleine Mengen von Beton durch Mischen seiner Hauptbestandteile (Zement, Zuschläge, Sand und Wasser) herzustellen und diese Mengen (nach Abschluss der Zubereitung) am gewünschten Punkt auf der Baustelle zu entladen. Sie besteht im Wesentlichen aus einer geschweißten Stahlstruktur von konkaver Form, die dazu dient, vor Beginn der Mischphase Zuschläge, Zement und Sand vom Boden aufzunehmen und diese Bestandteile mit Wasser zu vermischen, um die Zementsuspension herzustellen. Die Hauptkomponenten der Struktur sind die Schneide an der Vorderseite, die als Führung der Schaufel dient und das Materialvolumen "schneidet" und den Teil davon abtrennt, der im Inneren der Schaufel gesammelt wird, der konkave Zentralkörper, der Platz für das Sammeln des Materials bietet, und die geschlossenen Seitenwände, die das Nutzvolumen der Schaufel halten. Für die Vermischung der Bestandteile ist eine Mischerschnecke vorhanden, die mit verschweißten, längs der Hauptachse der Schaufel installieren Profilplatten realisiert ist. Diese Schnecke dreht sich auf Kugellagern in den Seitenwänden der Schaufel und wird durch einen Hydromotor und ein Getriebe betätigt, die an der rechten Seitenwand der Schaufel angebracht sind. Nach dem Mischen wird der Beton durch eine eigene Klappe in der Rückwand der Schaufel, die von einem Mechanismus und einem Hydraulikzylinder bewegt wird, abgelassen. Die Mischerschnecke und die Betonauslassklappe werden hydraulisch über die Hilfsleitung an der Spitze des Auslegers angetrieben. Diese beiden Funktionen werden über eine Fernbedienungstafel gesteuert, die auch von Bedienern außerhalb der Führerkabine betätigt werden kann. Vor Beginn der Mischphase muss der obere Teil der Schaufel mit der vorgesehenen Schutzabdeckung geschlossen werden, die als Stahlgitterrost ausgeführt und an Scharnier am oberen Ende der Rückwand der Schaufel montiert ist, um jeden Kontakt mit beweglichen Organen zu vermeiden. Der Rost ermöglicht dem Bediener die Kontrolle, wann der Beton zum Ablassen fertig ist. Auf der Rückseite der Schaufel befinden sich zwei Profilplatten, die an die Hauptstruktur angeschweißt und für die mechanische Verbindung mit der Standard-Trägerplatte für Anbaugeräte der Teleskopstapler GTH gedacht sind.



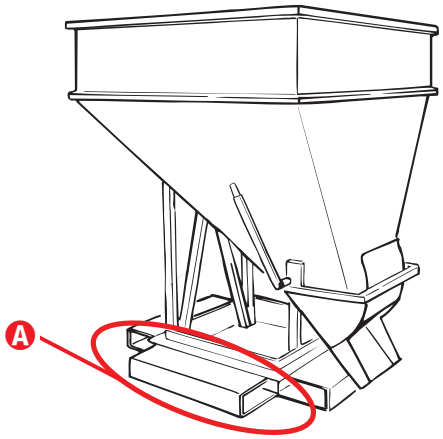
ACHTUNG

Dieses Zubehör ist über die Trägerplatte für Anbaugeräte B am Stapler befestigt.

Beschreibung Des Zubehörs

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES BETONKÜBELS

Der Kübel besteht aus einer geschweißten Stahlstruktur von Pyramidenform, die dazu dient, kleine Mengen von Beton von einem Punkt der Baustelle zu einem anderen zu bringen und den Inhalt an den gewünschten Punkten zu entladen.
Diese Pyramidenstruktur ist am oberen Ende offen, um das Laden zu erleichtern, und besitzt einen Querschnitt, der sich zum Boden hin allmählich verkleinert, um das Ablassen des Betons zu vereinfachen.
Dies erfolgt über eine eigene Stahlklappe am Boden des Kübels, die über einen vom Bediener betätigten Handhebel oder, je nach gewähltem Modell, über ein mechanisches Gelenk gesteuert werden kann, das hydraulisch über die Hilfsleitung an der Spitze des Auslegers angetrieben wird.
Die aus Kübel und Klappenöffnungsmechanismus bestehende Gruppe ist auf einem Grundrahmen montiert, der aus zwei rechteckigen Hohlstahlprofilen besteht, die als Einfahrtaschen für die Gabelzinken des Staplers fungieren.
Die Längsbewegung des Kübels wird, wenn dieser aufgegabelt ist, durch eine Kette mit Bügelbolzen blockiert, die vor Ausführung irgendwelcher Bewegungen des Kübels befestigt werden muss.



ACHTUNG

Dieses Zubehör ist über die Gabeleinfahrtaschen A am Stapler befestigt.

UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG

Unter unsachgemäßer Verwendung versteht man den Einsatz des Zubehörs mit Arbeitsmethoden, die nicht den Anweisungen in diesem Handbuch entsprechen und die allgemein für den Bediener und andere Personen gefährlich sein können.
Die Konformität und die strenge Beachtung der vom Hersteller spezifizierten Betriebs-, Wartungs- und Reparaturbedingungen bilden einen wesentlichen Bestandteil des vorgesehenen Einsatzes.

GEFAHR

Nachstehend werden einige der häufigsten und gefährlichsten Fälle von unsachgemäßer Verwendung von Schaufeln, Kübeln und Korb aufgeführt.

- ***Nichtbeachtung der Betriebs- und Wartungsanleitungen in diesem Handbuch und in dem mit dem Stapler mitgelieferten***
- ***Benutzung der Schaufel, des Kübels oder des Korbs zum Heben und/oder Transportieren von Personen.***
- ***Einsatz des Zubehörs jenseits der Einsatzbeschränkungen***
- ***Einsatz oder Parken der Maschine auf instabilen oder nachgebenden Böden***
- ***Einsatz bei übermäßiger Neigung oder auf einem unzureichend nivellierten Untergrund.***
- ***Anbringung von Schotten, die die Angriffsfläche des Winds vergrößern und die Stabilität der Maschine gefährden können***
- ***Benutzung von nicht von TEREXLIFT genehmigten Staplern oder von Staplern, die nicht für die im diesem Handbuch beschriebenen Anbaugeräte vorgesehenen wurden***
- ***Lasten an anderen Punkten als am Trägerrahmen des Teleskopauslegers anzubringen.***

Des Weiteren ist es notwendig, dass alle Unfallverhütungsvorschriften, die allgemein anerkannten Sicherheits- und arbeitsmedizinischen Vorschriften und alle vorgesehenen Straßenverkehrsregeln eingehalten werden.

ACHTUNG

Es ist verboten, an der Maschine oder am Zubehör Änderungen vorzunehmen oder Arbeiten irgendwelcher Art durchzuführen außer den normalen Wartungsarbeiten. Jede Änderung an der Maschine oder am Zubehör, die nicht von TEREXLIFT oder von autorisierten Werkstätten durchgeführt wurde, bewirkt automatisch, dass die Maschine die Konformität mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG verliert.

Beschreibung Des Zubehörs

■ ANWENDUNGSBEREICH DES ZUBEHÖRS

In der folgenden Tabelle sind die Staplermodelle von Terexlift gezeigt, an denen die im diesem Handbuch beschriebenen Anbaugeräte installiert werden können:

	GTH-2506 (stage 3A-3B)	GTH-4014 (stage 3A-3B)	GTH-4018 (stage 3A-3B)	GTH-4016R (stage 3B)	GTH-4018R (stage 3B)	GTH-5021R (stage 3B)
500-Liter-Schaufel	×					
800-Liter-Schaufel	×	×	×	×	×	×
Ziegelkorb	×	×	×	×	×	×
250-Liter-Mischschaufel	×					
500-Liter-Mischschaufel		×	×			×
Manueller 500-Liter-Betonkübel	×	×	×	×	×	×
Hydraulischer 500-L-Betonkübel		×	×			×
Manueller 800-Liter-Betonkübel		×	×	×	×	×
Hydraulischer 800-L-Betonkübel		×	×			×

Kontrollen



Bitte beachten und befolgen:

☑ Die grundlegenden Prinzipien für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Bedienerhandbuch und in dem des Staplers enthalten sind, müssen verstanden und angewandt werden.

1. Gefährliche Situationen vermeiden.
2. **Immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.**

Sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertrautmachen, bevor Sie mit dem nächsten Kapitel fortfahren.

3. Vor dem Gebrauch der Maschine immer Funktionstests durchführen.
4. Eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen
5. Den Stapler und das Zubehör nur für die Funktionen benutzen, für die sie entwickelt wurden.

Inspektion vor Inbetriebnahme

Grundsätzliches

Für die Inspektion vor Inbetriebnahme und die planmäßige Wartung ist der Bediener zuständig.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme ist eine Sichtkontrolle, die der Bediener vor jeder Arbeitsschicht vornehmen muss, um eventuelle Anomalien am Stapler und/oder am Zubehör festzustellen, bevor der Funktionstest durchgeführt wird.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Vom Bediener dürfen nur die in diesem Handbuch aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Wenn ein Schaden oder irgendeine nicht genehmigte Veränderung gegenüber dem ursprünglichen Zustand festgestellt wird, kennzeichnen und den Stapler und/oder das Zubehör außer Betrieb setzen.

Reparaturen am Stapler und/oder am Zubehör dürfen ausschließlich von qualifiziertem technischem Personal gemäß den Spezifikationen des Herstellers ausgeführt werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Planmäßige Wartungsarbeiten sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen durchzuführen.

Kontrollen

INSPEKTION VOR INBETRIEBNAHME



Für die Wartung und die Kontrolle des Staplers vor Arbeitsbeginn siehe das zugehörige Bedienerhandbuch in der Kabine.

Für das Zubehör:
- Sich vergewissern, dass die Bedienerhandbücher vollständig, leserlich und im Stapler zugänglich sind.
- Sicherstellen, dass alle Aufkleber vorhanden und gut lesbar sind. Siehe Abschnitt “**Angebrachte Aufkleber und Hinweistafeln**”.
- Die Hydraulikanlage auf Öllecks und korrekten Ölstand überprüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen. Siehe Abschnitt “**Wartung**”.

Folgende Komponenten und Bereiche auf Beschädigungen und falsch installierte, lose oder fehlende Teile überprüfen:
- Elektrische Bauteile und Kabel
- Hydraulikleitungen und -anschlüsse
- Kraftstofftank und Hydralikôltank
- Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente.

Die gesamte Struktut auf:
- Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- Beulen oder strukturelle Schäden

prüfen.

GEFAHR

Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, muss die Maschine sofort außer Betrieb gesetzt und repariert werden.

ACHTUNG

Falls die Maschine in maritimer oder ähnlicher Umgebung eingesetzt wird, muss sie angemessen gegen die Wirkung der Salzluft geschützt werden, um Rostbildung zu vermeiden.

Kontrollen

■ FUNKTIONSTESTS

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen. Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Bitte beachten und befolgen:

☑ Die grundlegenden Prinzipien für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Bedienerhandbuch und in dem des Staplers enthalten sind, müssen verstanden und angewandt werden.

1. Gefährliche Situationen vermeiden.
2. **Immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.**

Sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertrautmachen, bevor Sie mit dem nächsten Kapitel fortfahren.

3. Vor dem Gebrauch der Maschine immer Funktionstests durchführen.
4. Eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen
5. Den Stapler und das Zubehör nur für die Funktionen benutzen, für die sie entwickelt wurden.

■ PRÜFUNGEN

Am Stapler:

1. Eine feste, ebene Testfläche, die ungehindert befahrbar ist, wählen.
2. In das Führerhaus gehen und sich auf den Führersitz setzen.
3. Den Sicherheitsgurt anlegen.
4. Alle Spiegel einstellen.
5. Kontrollieren, ob die Handbremse angezogen und der Schalthebel in Leerlaufstellung ist.
6. Den Motor anlassen.



Alle Prüfungen durchführen, die im zugehörigen Bedienerhandbuch für den Stapler vorgesehen und aufgeführt sind.

■ Kontrolle des Schalthebels

7. Versuchen, mit dem Schalthebel das Zubehör zu sperren und freizugeben (bei Staplern mit hydraulischer Sperre des Anbaugeräts).

O Ergebnis: Alle Funktion müssen wirksam sein.

Kontrollen

INSPEKTION DES ARBEITSPLATZES

Bei der Inspektion des Arbeitsplatzes überprüft der Maschinenbediener, ob der Arbeitsbereich für den sicheren Maschinenbetrieb geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Die folgenden Gefahrenquellen sollten vermieden werden:

- Abhänge oder Schlaglöcher
- Schwellen, Hindernisse und Schutt am Boden
- Abschüssiges Gelände
- Instabiler oder rutschiger Untergrund
- Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von nicht-autorisiertem Personal
- Sonstige unsichere Bedingungen.

Betrieb Und Benutzung

Dieser Abschnitt soll dem Bediener und dem Bodenpersonal eine Hilfe zum allmählichen Erlernen der Benutzung des mit Schaufel, Kübel oder Korb ausgerüsteten Staplers geben.
Der Bediener und die Hilfskräfte am Boden müssen alle Voraussetzungen für das Manövrieren des Staplers mit Zubehör besitzen und vor Benutzung seine Funktionsweise kennen.
Diese Vertrautheit ist eine grundlegende Voraussetzung für den korrekten Arbeitseinsatz.

⚠ GEFAHR

Bevor man der Stapler benutzt, muss der Arbeitsbereich auf eventuelles Vorhandensein von Gefahrenquellen überprüft werden. Vergewissern Sie sich, dass keine Löcher, keine nachgiebigen oder brüchigen Erdwälle vorhanden sind, die die Kontrolle der Maschine beeinflussen könnten.

⚠ GEFAHR

Besondere Aufmerksamkeit muss eventuell vorhandenen elektrischen Leitungen gewidmet werden. Deren Position kontrollieren, sich dabei vergewissern, dass kein Maschinenteil im Abstand von weniger als 6 Metern von diesen Leitungen arbeitet.

⚠ GEFAHR

Für eine Benutzung der Maschine mit Zubehör in absoluter Sicherheit vor dem Handhaben von Lasten immer deren Gewicht kontrollieren.

Betrieb Und Benutzung

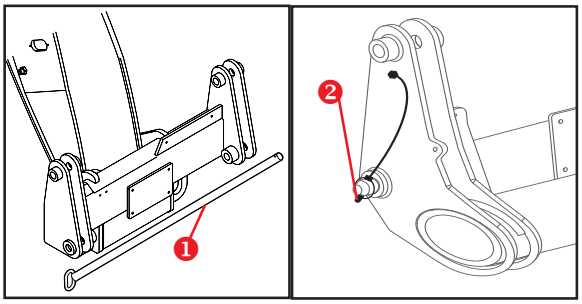
AUSWECHSLUNG DES ZUBEHÖRS

FÜR SCHAUFEL UND MISCHSCHAUFEL

Version mit MANUELLER SPERRE

Für das Auswechseln des Zubehörs folgendermaßen vorgehen:

- An den Ort, an dem das montierte Zubehör abgesetzt werden soll, heranfahren (möglichst in einem überdachten Raum mit festem Boden).
- Eventuell am Zubehör vorhandene Schnellkupplungen ausstecken.
- Den Bolzen **1**, mit dem das Zubehör gesichert ist, nach Entfernen des Sicherheitssplints **2** an seinem Ende herausziehen.



- Das Zubehör auf den Boden absetzen.
- Den Trägerrahmen nach vorne neigen und den Ausleger absenken, um die obere Sperre des Zubehörs abzukoppeln.
- Mit der Maschine zurück- und an das neue Zubehör, das benutzt werden soll, heranfahren.
- Mit nach vorne geneigten Trägerrahmen die obere Sperre des neuen Zubehörs ankoppeln.
- Das Zubehör einfahren und einige Zentimeter vom Boden anheben. Das Zubehör zentriert sich automatisch am Trägerrahmen.
- Den Bolzen **1** wieder einsetzen und mit dem vorher abgenommenen Sicherheitssplint **2** sichern.
- Eventuelle Schnellkupplungen, mit denen das Zubehör ausgestattet sein könnte, anschließen.

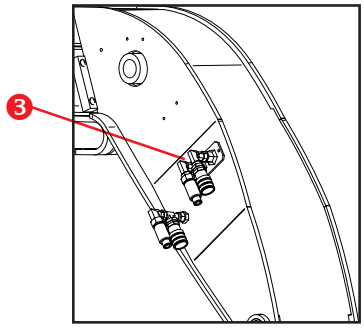
GEFAHR

Prüfen Sie nach dem Auswechseln des Zubehörs, bevor Sie mit der Maschine arbeiten, mit einem Blick, ob das Zubehör gut am Ausleger angekoppelt ist. Ein nicht vorschriftsmäßig angekoppeltes Zubehör ist eine Gefahr für den Maschinenbediener und eventuelle Personen und Gegenstände, die sich in der Umgebung befinden.

Version mit HYDRAULISCHER SPERRE

Für das Auswechseln des Zubehörs folgendermaßen vorgehen:

- An den Ort, an dem das montierte Zubehör abgesetzt werden soll, heranfahren (möglichst in einem überdachten Raum mit festem Boden).
- Eventuelle Schnellkupplungen, mit denen das Zubehör ausgestattet sein könnte, lösen und die Hydraulikblockierschläuche des Zubehörs an die Kupplungen **3** anschließen.



- Das Zubehör auf den Boden absetzen.
- Den Sicherungsbolzen **2** an seinem Ende abnehmen.
- Das benutzte Zubehör mit Hilfe des Steuerbefehls für die Sperre/Freigabe der Anbaugeräte freigeben.
- Den Trägerrahmen nach vorne neigen und den Ausleger absenken, um die obere Sperre des Zubehörs abzukoppeln.

Betrieb Und Benutzung

- Mit der Maschine zurück- und an das neue Zubehör, das benutzt werden soll, heranfahren.
- Mit nach vorne geneigten Trägerrahmen die obere Sperre des neuen Zubehörs ankoppeln.
- Das Zubehör einfahren und einige Zentimeter vom Boden anheben. Das Zubehör zentriert sich automatisch am Trägerrahmen.
- Mit dem Schalthebel (Sonderausstattung) das Zubehör endgültig blockieren und mit dem vorher abgenommenen Sicherungsbolzen **2** befestigen.
- Eventuelle Schnellkupplungen, mit denen das Zubehör ausgestattet sein könnte, anschließen.

■ FÜR BETONKÜBEL UND ZIEGELKORB

Wie folgt vorgehen:

1. **Einstellung Gabelzinken**: Die Gabelzinken müssen in der Breite eingestellt werden, um in die Einfahrtaschen zu passen. Hierfür:

Mit FEM-Gabel:

- Den Haltehebel der Gabel anheben.
- Die Gabel in die gewünschte Position verstellen, dann den Haltehebel wieder einhängen..

Mit schwimmender Gabel:

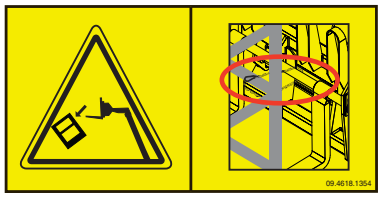
- Die Muttern der Sicherungsschrauben lockern.
- Die Gabel anheben und auf dem Bolzen verschieben, bis der gewünschte Abstand erreicht ist.
- Die Sicherungsschrauben blockieren und die Muttern anziehen.

2. **Ladephase**

- Das Zubehör rechtwinklig an die zu bewegende Last annähern, dabei auf der Wasserwaage die korrekte Nivellierung der Maschine kontrollieren.
- Die Gabelzinken in die Taschen einschieben und das Zubehör einige Zentimeter vom Boden anheben.
- Die Gabel nach hinten kippen, um die Last anzuholen.

GEFAHR

- ***Die Längsbewegung des Zubehörs mit der auf der Rückseite befindlichen Kette mit Bügelbolzen blockieren und das Zubehör an der Gabel befestigen.***



Den Betonkübel aufgabeln, dabei berücksichtigen, von welcher Seite das Material abgeladen werden soll.

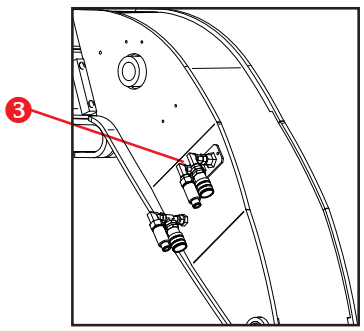
Betrieb Und Benutzung

■ ANSCHLIESSEN DES ZUBEHÖRS

■ Hydraulikanschluss *(falls nötig)*

Um die Anbaugeräte benutzen zu können, müssen sie nach den folgenden Anleitungen hydraulisch angeschlossen werden:

- nach Ankupplung des Zubehörs wie im entsprechenden Paragrafen beschrieben die Hydraulikleitungen des Zylinders für die Sperre/Freigabe der Anbaugeräte von den Schnellkupplungen **3** aushängen,
- die abgenommenen Leitungen in ihre Ruheposition bringen,
- die vom Zubehör kommenden Hydraulikleitungen nehmen und an die Schnellkupplungen **3** anschließen.



Diese hydraulische Verbindung ermöglicht den Betrieb des Zubehörs mittels Kombination von Steuerbefehlen, die normalerweise zum Sperren und Freigeben der Anbaugeräte benutzt werden, wie in den entsprechenden Paragrafen beschrieben.

Betrieb Und Benutzung

STABILITÄTSKONTROLLSYSTEM

Alle Stapler besitzen eine automatisches Stabilitätskontrollsystem, das die laufenden Veränderungen des Stabilitätsgrads anzeigt und die Maschine anhält, bevor eine kritische Situation eintritt. Ein Display in der Kabine zeigt den Stabilitätszustand der Maschine und des daran angebrachten Zubehörs an.

GEFAHREN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM LASTBEGRENZUNGSSYSTEM LLMI/ LLMC

Das LLMI/LLMC kann nur dann gemäß den Planungsvorgaben funktionieren, wenn:

- das Fahrzeug stillsteht;
- das Fahrzeug auf einem festen, ebenen und nivellierten Untergrund steht;
- das Fahrzeug im Modus Laden oder Positionieren ist;
- das LLMI/LLMC eingeschaltet ist (nicht überbrückt).

Das LLMI beschränkt sich darauf, dem Bediener Situationen ungenügender Stabilität in der vorderen Längsachse anzuzeigen.

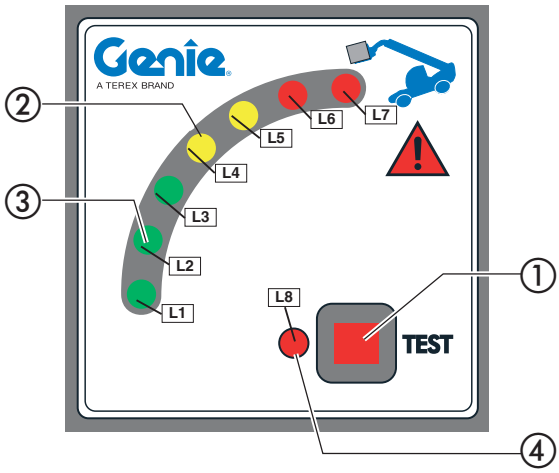
Das LLMI/LLMC wurde nicht entwickelt, um den Bediener auf eine Kippgefahr aufmerksam zu machen bei:

- plötzlicher Überlast;
- Fahrt mit angehobener Last;
- Fahrt auf holperigem Untergrund oder über Hindernisse oder Löcher;
- Querfahrt oder Wenden an Hängen;
- Kurvenfahrt mit hoher Geschwindigkeit oder mit zu engem Kurvenradius.

Die Einstellung der Parameter des LLMI/LLMC darf nur autorisiertem Personal anvertraut werden.

Das Stabilitätskontrollsystem variiert je nach Staplermodell und kann leicht am Typ des in der Kabine installierten Displays festgestellt werden.

1. MODELL



1. Kalibriertaste
2. Stabilitätsanzeiger mit LED-Balken
3. Grüne Leuchte - Leistung OK
4. L8 Funktions-LED

Betrieb

Nach Einschalten der Stromversorgung führt der Lastbegrenzer einen Selbsttest aus:

- **LED-Balken 2** leuchtet stufenweise von grün bis rot auf
- Das Display summt
- **L8** und die **Warnleuchte für allgemeine Störung des Lastbegrenzers** leuchten
- Dann erlischt der **LED-Balken 2** langsam
- **L8** und die **Warnleuchte für allgemeine Störung des Lastbegrenzers** erlöschen

Während des Betriebs leuchtet der **LED-Balken 2** stufenweise je nach Änderung der Stabilität auf.

Betrieb Und Benutzung

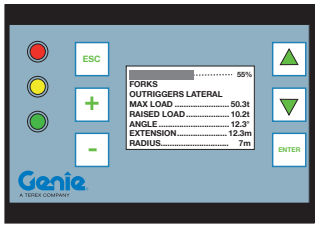
Fehlercodes und Rücksetzung

Der Lastbegrenzer verfügt über Diagnoseeinrichtungen, die den Benutzer bei der Ermittlung von Ausfällen der Wandler, Kabelbrüchen und Störungen der Elektronik unterstützen.
Sobald ein Fehler gemeldet wird, aktiviert der Lastbegrenzer den Sicherheitsmodus und sperrt alle gefährlichen Manöver: **Die allgemeine Warnleuchte des Lastbegrenzers leuchtet** zusammen mit der **LED L8**, die durch Blinken einen Fehlercode anzeigt. Die Bedeutung dieser Fehlercodes wird im Abschnitt „**Fehler und Fehlersuche**“ erläutert.

GEFAHR

Bevor die Maschine benutzt wird, sich vergewissern, dass die 1. grüne LED-Anzeige leuchtet.

2. MODELL



1 ***Grüne LED-Anzeige ein***
Stabiler Zustand. Die gehobene Last übersteigt nicht 90% der zulässigen Last laut Tabelle in der vorliegenden Arbeitsposition.

2 ***Gelbe LED-Anzeige ein***
Voralarmzustand. Die gehobene Last übersteigt 90%, liegt aber unter der zulässigen Höchstlast: Die Bewegungen des Ausleger sind verlangsamt und die akustische Warnanzeige erzeugt kurze Pieptöne.

3 ***Rote LED-Anzeige ein***
Alarmzustand. Die gehobene Last liegt über der zulässigen Höchstlast, die akustische Warnanzeige erzeugt lange Pieptöne und die Bewegungen der Maschine werden gesperrt. In der Sperrsituation sind nur die Bewegungen zur Wiederherstellung des stabilen Zustands möglich.

Die Tafel des Kontrollsystems ist in drei Zonen unterteilt:

LED-Zone: Hier befinden sich drei LEDs, die die Änderung der Arbeitsbedingungen anzeigen:

1 **Grüne LED-Anzeige** - Maschine stabil
2 **Gelbe LED-Anzeige** - Maschine in Voralarm
3 **Rote LED-Anzeige** - Maschine in Alarm

Steuertasten

ESC Zur Rückkehr auf die vorherige Bildschirmseite

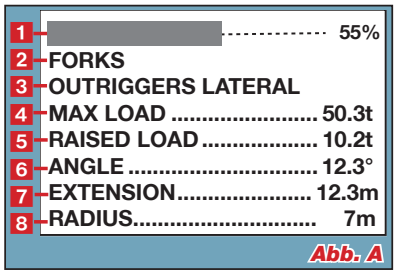
ENTER Zum Bestätigen und Öffnen der angeschlossenen Bildschirmseite.

PFEILTASTEN Zum Durchlaufen der Menüs nach oben oder unten.

PLUS (+) Zusätzlicher Auswahlknopf

MINUS (-) Zusätzlicher Auswahlknopf

Betrieb Und Benutzung

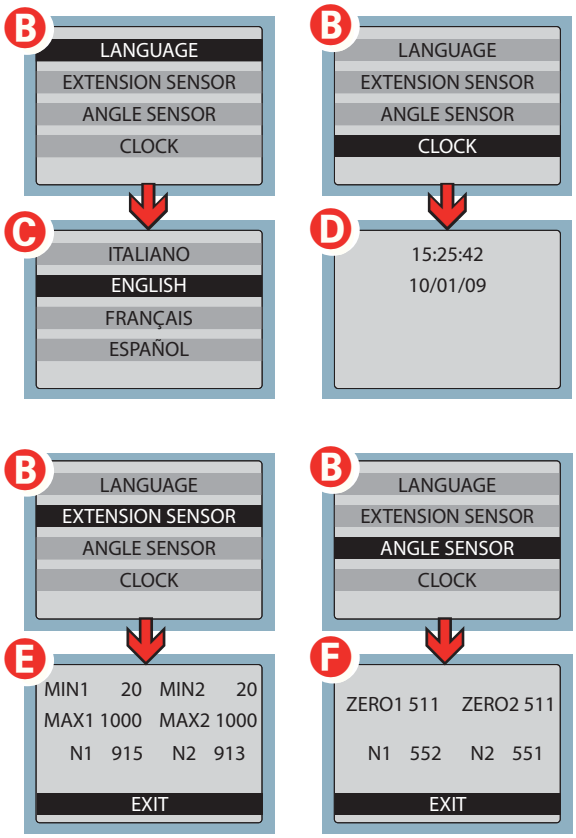


8-zeiliges Display _ Abb.A

1. Prozentelle Lastanzeigeleiste
2. Zeigt den Typ des Zubehörs an
3. Zeigt den Arbeitsmodus an
4. Zeigt das maximal anzuhebende Gewicht an
5. Zeigt das gehobene Gewicht zur Systemkalibrierung an
6. Gibt den Auslegerwinkel an
7. Gibt den Ausschub des Auslegers an (bei vollständig eingezogenem Ausleger muss der Wert = **0 Meter** sein)
8. Gibt den Abstand der Last von der Drehkranzachse an und zeigt gegebenenfalls die entsprechende Warnungsmeldung.

■ Funktionsweise

- Bei Inbetriebnahme der Maschine führt das Stabilitätskontrollsystem einen fortlaufenden Check durch und alle Softwaredaten werden angezeigt.
- Nach etwa 3-4 Sekunden wird die Liste der Anbaugeräte angezeigt, die benutzt werden können. Der Bediener muss mit den Pfeiltasten das richtige Zubehör wählen und dann zum Bestätigen ***ENTER*** drücken.
- Wenn das Zubehör gewählt ist, wird am Display die *Standardseite* angezeigt (***Abb. A***).
- Von dieser Seite kann der Bediener, indem er einige Sekunden ***PLUS (+)*** drückt, auf die ***ÜBERGEORDNETE EBENE (B)*** kommen, auf der vier weitere Untermenüs angezeigt werden; eines davon, das Menü ***LANGUAGE*** *(Sprache)* ***(C)***, kann geändert werden, die anderen drei, ***CLOCK*** *(Uhr)* ***(D)***, ***EXTENSION SENSOR*** *(Ausschubsensor)* ***(E)*** und ***ANGLE SENSOR*** *(Neigungssensor)* ***(F)***, können nur abgelesen werden.
- Bei Drücken von ***ESC*** kommt man auf die *Standardseite* zurück.
- Um auf die *Diagnostikseiten* zu kommen, gleichzeitig die beiden Knöpfe ***PLUS (+)*** und ***MINUS (-)*** drücken. Diese Seiten können nur abgelesen werden; um zwischen den Seiten zu wechseln, die ***PFEILTASTEN*** benutzen.



GEFAHR

Bevor die Maschine benutzt wird, sich vergewissern, dass die 1. grüne LED-Anzeige leuchtet, dass der in Zeile 3 angezeigte Arbeitsmodus und der in Zeile 2 angezeigte Typ des Zubehörs mit dem benutzten übereinstimmen.

Betrieb Und Benutzung

■ ANWENDUNG DER LASTTABELLEN

Die Lasttabellen **1** geben die zulässige Höchstlast in Abhängigkeit vom Ausschub des Auslegers und von der Art des benutzten Zubehörs an.
Immer diese Tabellen konsultieren, um sicher arbeiten zu können.
Die Länge des Auslegerausschubs ist an den Buchstaben (**A**, **B**, **C**, **D**, **E**) ablesbar, die am Ausleger (Pos. **3**) angezeichnet sind und mit den Ladetabellen verglichen werden müssen. Die tatsächliche Neigung des Auslegers ist dagegen am Winkelanzeiger **2** sichtbar.
Alle Lasttabellen befinden sich in einer speziellen Halterung in der Kabine.
Das obere Schild **4** jeder Tabelle gibt das benutzte Zubehör an.

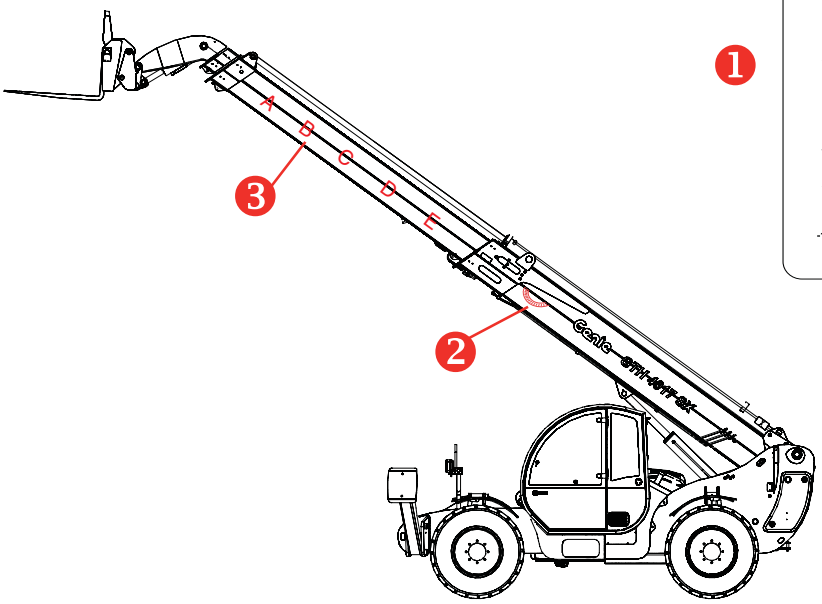
Die hier aufgeführten Tabellen haben nur Beispielcharakter. Richten Sie sich zur Bestimmung der Belastungsgrenzen ausschließlich nach den in der Kabine angebrachten Tabellen.

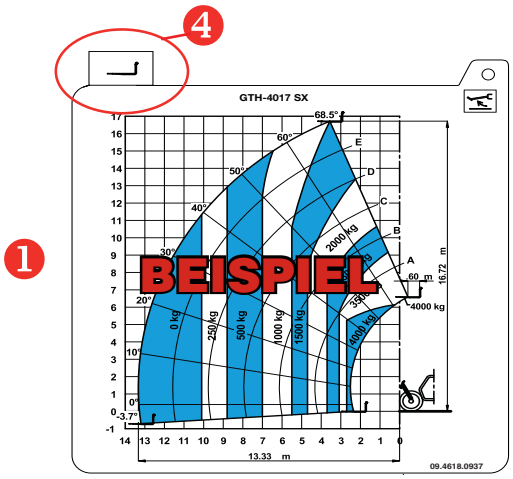
GEFAHR

Die in der Kabine angebrachten Tabellen gelten für die auf solidem und gut nivelliertem Untergrund stehende Maschine.

ACHTUNG

Für den manuellen und hydraulischen Betonkübel und den Ziegelkorb sind die Lasttabellen für die GABEL zu benutzen.





Betrieb Und Benutzung

STEUERBEFEHLE für SCHAUFEL

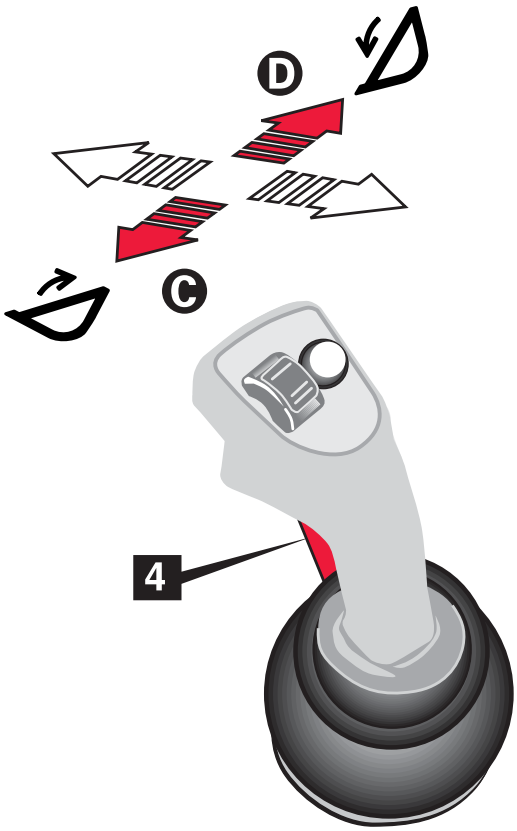
■ Steuerbefehle für GTH-2506, GTH-4014, und GTH-4018

⚠ GEFAHR

Vor dem Ablassen des Materials sich vergewissern, dass sich niemand im Arbeitsradius befindet.

Zum Laden oder Ablassen des Materials:

- Den Schalthebel in Mittelstellung bringen und den Knopf **4** drücken.
- Zum Ablassen des Materials den Hebel langsam in Richtung **D** bewegen.
- Zum Laden des Materials den Hebel in Richtung **C** bewegen.



■ Steuerbefehle für GTH-4016R, GTH-4018R und GTH-5021R

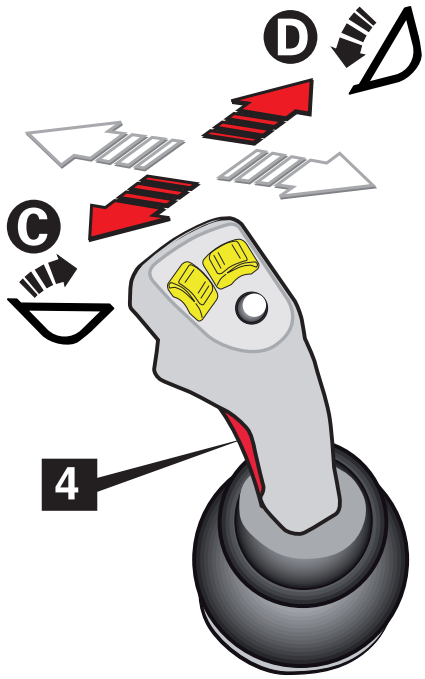
⚠ GEFAHR

Vor dem Ablassen des Materials sich vergewissern, dass sich niemand im Arbeitsradius befindet.

Zum Laden oder Ablassen des Materials:

MIT JOYSTICK LINKS (***Sonderausführung)***
MIT JOYSTICK RECHTS (***Standardausführung)***

- Den Schalthebel in Mittelstellung bringen und den Knopf **4** drücken.
- Zum Ablassen des Materials den Hebel langsam in Richtung **D** bewegen.
- Zum Laden des Materials den Hebel in Richtung **C** bewegen.

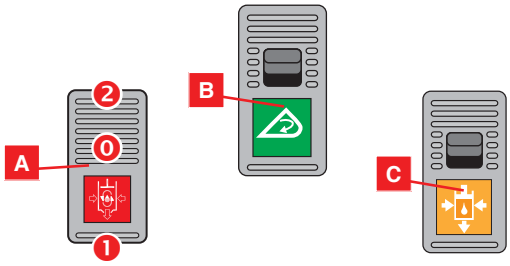


Betrieb Und Benutzung

STEUERBEFEHLE für MISCHSCHAUFEL

Folgende Anleitungen beachten:

1. Den Schalter "Ölfluss hydraulische Mischschaufel" **A** auf **0** stellen und den Schalter der Mischschaufel **B** betätigen, um die Bewegung der inneren Mischerschnecke einzuschalten. Dieser Schalter besitzt eine Sperrvorrichtung, mit der er in gedrückter Stellung gehalten wird. Vor dem Umschalten in eine andere Stellung die Vorrichtung oben am Schalter freigeben.
2. Durch Drücken des Schalters **A** in Position **2** oder **1** wird der Ölfluss nach rechts oder nach links geleitet.
3. Zum Ablassen des Betons, den Schalter **A** auf **0** stellen und den Umschalter "Hilfs-Hydraulikkreis" **C** drücken.



Für die Verwendung dieses Zubehörs und der zugehörigen Funksteuerung siehe das entsprechende Handbuch.

Betrieb Und Benutzung

STEUERBEFEHLE für HYDRAULISCHEN BETONKÜBEL

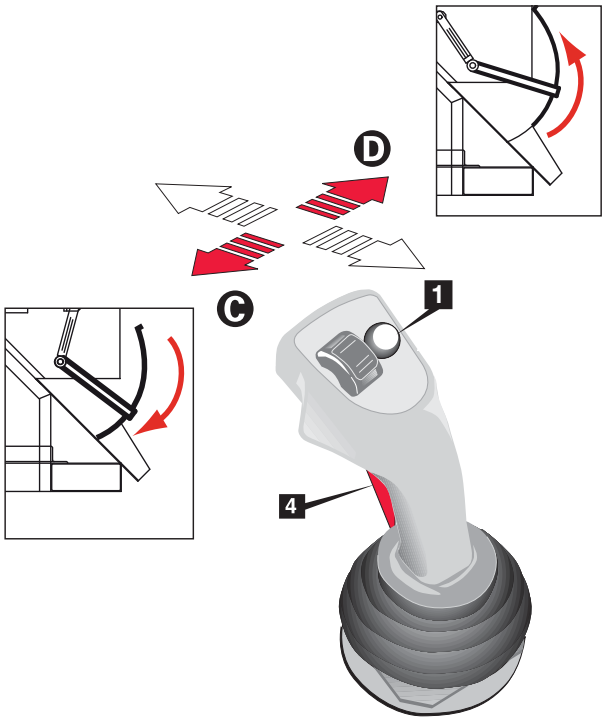
Steuerbefehle für GTH-2506, GTH-4014 und GTH-4018

GEFAHR

Vor dem Ablassen des Betons sich vergewissern, dass sich niemand im Arbeitsradius befindet.

Zum Öffnen oder Schließen der Auslassklappe:

- Den Steuerhebel in Mittelstellung bringen und den Knopf 4 drücken.
- Den Steuerhebel in Richtung **D** bewegen, um die Auslassklappe zu öffnen.
- Den Steuerhebel in Richtung **C** bewegen, um die Auslassklappe zu schließen.



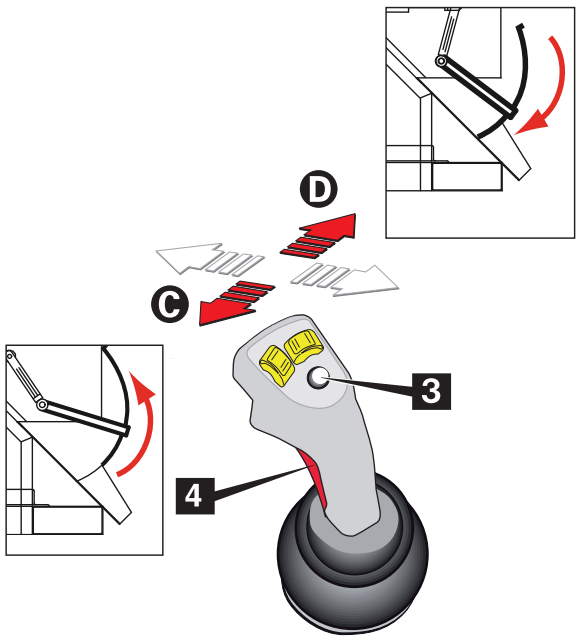
Steuerbefehle für GTH-4016R, GTH-4018R und GTH-5021R

GEFAHR

Vor dem Ablassen des Betons sich vergewissern, dass sich niemand im Arbeitsradius befindet.

Zum Öffnen oder Schließen der Auslassklappe:
MIT JOYSTICK LINKS (***Sonderausführung)***
MIT JOYSTICK RECHTS (***Standardausführung)***

- Den Steuerhebel in Mittelstellung bringen und den Knopf 4 drücken.
- Den Knopf 3 drücken und bis zur vollständigen Ausführung des Befehls gedrückt halten.
- Den Steuerhebel langsam in Richtung C bewegen, um die Auslassklappe zu öffnen.
- Den Steuerhebel in Richtung D bewegen, um die Auslassklappe zu schließen.



Betrieb Und Benutzung

BELADEN DES ZUBEHÖRS

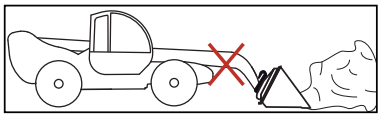
BELADEN DER SCHAUFEL

GEFAHR

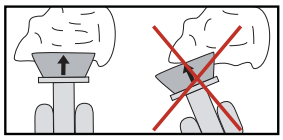
Der Bediener muss sein Sichtfeld prüfen, wenn er den Stapler benutzt.

ACHTUNG

- ***Wenn man die Baggerschaufel benutzt, empfiehlt es sich, das Aufschaufeln mit vollständig eingefahrenem Ausleger durchzuführen und mit gerade gestellten Rädern gegen den Haufen zu drücken.***



- ***Sich der zu bewegenden Last rechtwinklig nähern, dabei auf der Wasserwaage die korrekte Nivellierung der Maschine kontrollieren.***



- Die Schaufel unter die Ladung einschieben und einige Zentimeter vom Boden anheben.
- Die Schaufel nach hinten kippen, um die Ladung im Inneren zu verteilen.

GEFAHR

Wenn runde Produkte oder Gegenstände, wie zum Beispiel Kraftstofffässer usw., in die Schaufel geladen werden, diese Materialien mit Seilen oder Gurten festmachen und mit niedriger Geschwindigkeit fahren.

ACHTUNG

Nicht zum Ausheben verwenden.

GEFAHR

Die Baggerschaufel nicht zum Heben oder Transportieren von Personen verwenden.

BELADEN DES ZIEGELKORBS

- An den Ort, wo das Material gelagert ist, heranfahren.
- Den Korb am Boden abstellen.
- Die Gittertür öffnen.
- Das Material aufladen.
- Die Gittertür schließen und mit dem mitgelieferten Bolzen **1** sichern.



GEFAHR

Gefahr des Herabfallens von losem Material!

GEFAHR

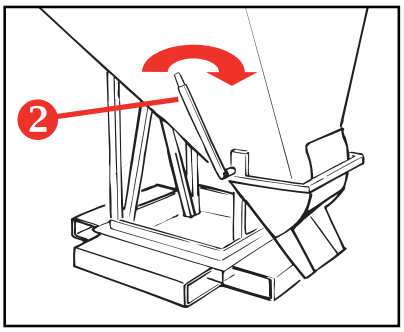
Der Ziegelkorb wurde für die Beförderung von Ziegelpaletten entwickelt. ER DARF IN KEINEM FALL ALS ARBEITSBÜHNE ANGESEHEN WERDEN! Nicht zum Heben oder Transportieren von Personen verwenden!



Betrieb Und Benutzung

BELADEN DES BETONKÜBELS

- An den Ort, wo das Material gelagert ist, heranfahren.
- Den Betonkübel am Boden abstellen.
- Kontrollieren, ob die Auslassklappe geschlossen ist. Wenn das nicht der Fall ist, bei der manuellen Version den Hebel **2** im Uhrzeigersinn bewegen oder, bei der hydraulischen Version, den Steuerhebel betätigen.



- Den Beton vom oberen Ende ausschütten.

BELADEN DER MISCHSCHAUFEL

Für die Verwendung dieses Zubehörs siehe das entsprechende Handbuch.

Betrieb Und Benutzung

FORTBEWEGUNG DES AUFGELADENEN MATERIALS

Nachdem das Material aufgeladen ist, folgende Anleitungen beachten:

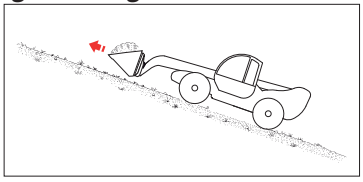
- Das Zubehör auf eine Transporthöhe von 300-500 mm über dem Boden anheben.
- Vor der Fortbewegung sich vergewissern, dass die Last hoch genug angehoben ist, um eventuell auf dem Weg vorhandene Hindernisse zu überwinden.
- Die Transportstrecke auf eventuelle Gefahren überprüfen.
- Keine Transporte auf zu holperigem Boden vornehmen.
- Während des Transports sind folgende Neigungen zulässig: 10% abwärts, 15% aufwärts, 5% seitlich.
- Die Fortbewegung mit der niedrigsten möglichen Geschwindigkeit beginnen.
- Mit Schrittgeschwindigkeit fahren (1,5 km/h).

⚠ GEFAHR

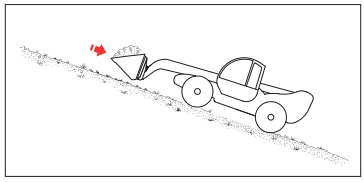
- ***Dem Personal nicht erlauben, unter einer Last durchzugehen oder sich darunter aufzuhalten.***
- ***Eine schwebende Last nicht unbewacht lassen.***
- ***Bevor mit der Fortbewegung begonnen wird, alle Personen aus dem Arbeitsbereich gehen lassen.***

⚠ GEFAHR

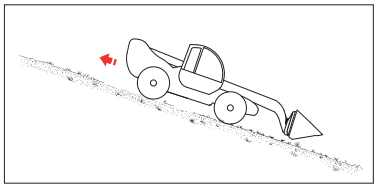
- ***Falls man mit vollgeladenem Zubehör Steigungen hochfahren muss, immer im Vorwärtsgang fahren und die Last in der niedrigsten möglichen Position halten.***



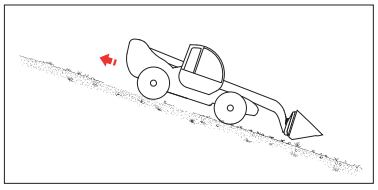
- ***Wenn man mit voller Schaufel an Hängen abwärts fahren muss, immer den Rückwärtsgang des Fahrzeugs benutzen.***



- ***Wenn man mit leerer Schaufel an Hängen aufwärts fahren muss, den Rückwärtsgang des Fahrzeugs benutzen.***



- ***Wenn man mit leerer Schaufel an Hängen abwärts fahren muss, den Vorwärtsgang des Fahrzeugs benutzen.***



ABSETZEN DER LAST AUF DEM BODEN

Vor dem Anheben einer Last den Bereich festlegen, in dem sie abgesetzt werden soll. Die Vorbereitung dieses Bereichs hängt von der Art der Last ab.

Betrieb Und Benutzung

■ PARKEN und AUSSERBETRIEBNAHME des ZUBEHÖRS und des STAPLERS

ACHTUNG

Das Zubehör auf trockenem und ebenem Untergrund abstellen.

Wenn das Zubehör abgebaut werden soll, wie folgt vorgehen:

- An den Ort, an dem das montierte Zubehör abgesetzt werden soll, heranfahren.
- Das Zubehör auf den Boden absetzen.
- Den Motor des Staplers abstellen.
- Die Hydraulikleitungen des Zubehörs von den Anschlüssen des Auslegers trennen.
- Den Motor anlassen.
- Mit Hilfe des entsprechenden Steuerhebels das Zubehör vom Trägerrahmen freimachen.
- Den Trägerrahmen nach vorn kippen und den Ausleger absenken, um die obere Befestigung des Zubehörs auszuhängen.
- Die Maschine zurückfahren.



Das Zubehör kann mit Hilfe des Staplers, an den es gekoppelt ist, oder mit Gabelstaplern von ausreichender Tragfähigkeit fortbewegt werden

■ Kurzer Betriebsstillstand

Die Maschine am Ende jedes Arbeitstages, jeder Arbeitsschicht und während der Nachtpausen so parken, dass sie keine Gefahr darstellt.
Alle Vorsichtsmaßnahmen treffen, um Risiken für Personen, die sich der Maschine nähern, wenn diese sich außer Betrieb befindet, zu vermeiden:

- Die Maschine an einem Ort parken, wo sie nicht im Weg ist.
- Die Handbremse anziehen.
- Den Schlüssel aus dem Anlasser abziehen und die Kabinentür mit dem Schlüssel abschließen.

■ Längerer Betriebsstillstand

Wenn die Maschine und/oder das Zubehör für eine längere Betriebspause geparkt werden soll, empfiehlt sich zusätzlich zur Beachtung der Vorschriften für kurze Pausen folgendes:

- Die Maschine sorgfältig waschen. Um diese Tätigkeit auf die bestmögliche Weise ausführen zu können, empfiehlt es sich, Schutzgitter und Schutzhauben abzumontieren.

ACHTUNG

Kein Benzin, Lösungsmittel oder andere entzündliche Flüssigkeiten als Reinigungsmittel verwenden, sondern zugelassene handelsübliche, nicht entzündliche und ungiftige Lösungsmittel benutzen. Wenn Pressluft verwendet wird, Schutzbrille und Atemschutzmaske anlegen. Wenn mit Wasserstrahl gereinigt wird, den Strahl nicht auf Elektroteile richten.

- Alle Teile nach der Wäsche sorgfältig mit Luftstrahl trocknen.
- Eine komplette Einfettung der Maschine durchführen.
- Eine Generalinspektion durchführen und eventuell abgenutzte oder beschädigte Teile austauschen.
- Eventuell beschädigte oder abgenutzte Teile neu lackieren.
- Die Maschine an einem überdachten und gelüfteten Ort aufbewahren.

Betrieb Und Benutzung

GEFAHR

Denken Sie daran, dass auch während einer längeren Nichtbenutzungsphase die turnusmäßigen Wartungsarbeiten in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden müssen. Dabei ist besondere Aufmerksamkeit auf Flüssigkeiten und auf alle Teile, die einem Alterungsprozess ausgesetzt sind, zu richten. In jedem Fall ist vor der erneuten Inbetriebnahme des Staplers und/oder des Zubehörs eine außerplanmäßige Wartung mit genauester Kontrolle aller mechanischen, hydraulischen und elektrischen Teile durchzuführen.

■ ENTSORGUNG

SCHÜTZT DIE UMWELT

Am Ende des Nutzungszyklus der Maschine und/oder des Zubehörs empfiehlt es sich, die Maschine nicht irgendwo stehen zu lassen, sondern sich an ein spezialisiertes Entsorgungsunternehmen zu wenden, das in der Lage ist, die Entsorgung im Rahmen der geltenden Bestimmungen durchzuführen.

■ Entsorgung der Batterien

SCHÜTZT DIE UMWELT

Leere Bleibatterien dürfen nicht in den normalen Industrieabfall geworfen werden, sondern müssen, da sie aus schädlichen Materialien bestehen, nach den Gesetzen der Mitgliedsstaaten entsorgt bzw. verwertet werden.
Die leere Batterie muss an einem trockenen und isolierten Ort aufbewahrt werden.Sich auch vergewissern, dass die Batterie trocken ist und die Verschlussstopfen der Elemente gut geschlossen sind. An der Batterie einen Zettel mit Benutzungsverbot anbringen. Wenn die Batterie vor der Entsorgung im Freien stehen gelassen wird, muss sie getrocknet, das Gehäuse und die Elemente leicht eingefettet und die Verschlussstopfen der Elemente zugedreht werden. Nicht direkt auf den Boden stellen, besser auf Holzbretter oder auf ein Gestell, und gegebenenfalls abdecken. Die Batterie muss so bald wie möglich entsorgt werden.

Wartung

Bitte beachten und befolgen:



* Nur die in diesem Handbuch aufgeführten, planmäßigen Wartungsarbeiten dürfen vom Bediener durchgeführt werden.
* Planmäßige Wartungsarbeiten sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

Legende Wartungssymbole:

Folgendes Symbol gibt das Wartungsintervall in Arbeitsstunden an.



ARBEITSINTERVALL

Einfahrzeit _____

Turnusmäßig _____

VORBEMERKUNG

Eine sorgfältige und regelmäßige Wartung garantiert dem Maschinenbediener eine immer zuverlässige und sichere Maschine.

Deshalb empfiehlt es sich, nach Arbeiten unter besonderen Verhältnissen (schlammiger oder staubiger Boden, beschwerliche Arbeiten usw.), die Maschine zu waschen, einzufetten und eine vorschriftsmäßige Wartung durchzuführen.

Kontrollieren Sie immer, ob alle Teile in gutem Zustand sind, ob Ölverluste vorliegen und ob die Schutzabdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen funktionstüchtig sind; stellen Sie, wenn das nicht der Fall ist, die Ursachen fest und sorgen für Abhilfe.

Die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch aufgeführten Bestimmungen für die turnusmäßige Wartung bewirkt das automatische Erlöschen der Garantie von TEREXLIFT.

ACHTUNG

Es ist verboten, an der Maschine oder am Zubehör Änderungen vorzunehmen oder Arbeiten irgendwelcher Art durchzuführen außer den normalen Wartungsarbeiten. Jede Änderung an der Maschine oder am Zubehör, die nicht von TEREXLIFT oder von autorisierten Werkstätten durchgeführt wurde, bewirkt automatisch, dass die Maschine die Konformität mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG verliert.

Wartung

SCHMIERMITTEL - HYGIENE- UND SICHERHEITSNORMEN

Hygiene
Der längerer Hautkontakt mit Ölen kann Hautreizungen hervorrufen. Es ist deshalb ratsam, sich mit Gummihandschuhen und Schutzbrille auszurüsten. Wenn man mit Öl hantiert hat, Hände sorgfältig mit Wasser und Seife reinigen.

Lagerhaltung
Schmiermittel immer an abgeschlossenen Orten und außerhalb der Reichweite von Kindern lagern. Schmiermittel niemals im Freien und ohne Etikett, das den Inhalt angibt, aufbewahren.

Entsorgung
In die Umwelt gelangtes Öl, ob neues oder verbrauchtes, ist äußerst umweltgefährend!
Neues Öl sorgfältig aufbewahren, Altöl für die spätere Entsorgung durch spezielle Sammelstellen in geeigneten Behältern aufbewahren.

Verschütten
Im Fall von zufälligen Ölverlusten sofort dafür sorgen, dass das Öl mit Sand oder zugelassenen Granulaten aufgesaugt wird. Das so erhaltene Gemisch zusammenschaben und als Chemiemüll entsorgen.

Erste Hilfe

Augen:	Bei Kontakt mit den Augen mit reichlich fließendem Wasser ausspülen. Sollte die Reizung fortdauern, die nächstliegende Erste-Hilfe-Station aufsuchen.
Einnahme:	Bei Einnahme des Öls kein Erbrechen provozieren. Ärztliche Hilfe anfordern.
Haut:	Bei übermäßigem und längerem Hautkontakt mit Wasser und Seife abwaschen.

Brand
Bei Bränden Kohlendioxid-Feuerlöscher benutzen, trocken oder schaumig. Kein Wasser benutzen.

TURNUSMÄSSIGE WARTUNG

Eine falsche oder mangelhafte Wartung kann der Stapler und das Zubehör zu einer Gefahr für den Maschinenbediener und in der Nähe befindliche Personen machen. Dafür sorgen, dass die Wartung und Schmierung regelmäßig nach den Angaben des Herstellers durchgeführt wird, damit die Maschine und das Zubehör effizient und sicher bleiben. Die Wartungsarbeiten stehen im Zusammenhang mit den Arbeitsstunden der Maschine und des Zubehörs. Den Stundenzähler kontrollieren und in funktionsfähigem Zustand halten, um die Wartungsintervalle genau festlegen zu können. Sich vergewissern, dass alle während der Wartung entdeckten Mängel sofort beseitigt wurden, bevor die Maschine erneut eingesetzt werden.

Bei jeder Benutzung
1. Vor der Benutzung des Zubehörs eine Sichtkontrolle auf Beschädigungen durchführen.
2. Am Ende jedes Arbeitstages oder vor einer Betriebspause, die lange genug ist, dass das Gemisch oder die Reste erstarren können, das Zubehör gründlich mit Wasser reinigen.
3. Auf eventuelle Ölverluste aus den Anschlüssen kontrollieren (*falls vorhanden*).
4. Die Schnellkupplungen nach jedem Entkuppeln sorgfältig abdecken, um zu verhindern, dass Verunreinigungen in die Leitungen gelangen können (*falls vorhanden*).
5. Bei jeder Benutzung den Zustand der Befestigungsketten überprüfen und sie auswechseln, wenn sie abgenutzt oder verformt sind (*falls vorhanden*).

Wartung

WARTUNGSARBEITEN

GEFAHR

Alle Wartungsarbeiten müssen bei abgeschaltetem Motor, mit angezogener Handbremse, mit völlig auf den Boden abgesetzten Arbeitsgeräten und bei Schaltung im Leerlauf durchgeführt werden.

GEFAHR

Es ist strengstens verboten, Eingriffe an der Hydraulikanlage vorzunehmen, außer durch autorisiertes Personal. Die Hydraulikanlage dieser Maschine ist mit Druckspeichern ausgestattet, die zu ernsthaften Verletzungen führen können, falls sie vor einem Eingriff an dieser Anlage nicht vollständig entladen sind. Um die Druckspeicher zu entladen, ist es ausreichend, bei ausgeschaltetem Motor 8/10 Mal auf das Bremspedal zu drücken.

GEFAHR

Vor Eingriffen an den Hydraulikleitungen oder Hydraulikbestandteilen sicherstellen, dass kein Restdruck in der Anlage vorhanden ist. Zu diesem Zweck nach Abschalten des Motors und Anziehen der Handbremse die Steuerhebel der Verteiler (abwechselnd in den Arbeitsrichtungen) betätigen, um den Druck aus der Hydraukleitung abzulassen.

ACHTUNG

Die Hochdruckleitungen dürfen nur durch besonders qualifiziertes Personal ausgewechselt werden.
Jede Verunreinigung, die in den Kreislauf gelangt, führt zum sofortigen Verschleiß des Getriebes.

ACHTUNG

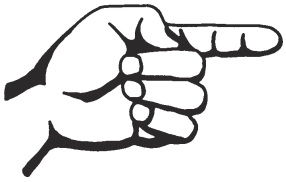
Das qualifizierte Personal, das am Hydraukikkreislauf arbeitet, muss vor Beginn des Eingriffs peinlich genau für die Sauberkeit der Umgebung sorgen.

SCHÜTZT DIE UMWELT

Der Umgang mit Altöl und seine Entsorgung sind eventuell durch nationale und regionale Bestimmungen und Vorschriften geregelt. Wenden Sie sich an autorisierte Entsorgungsstellen.

ACHTUNG

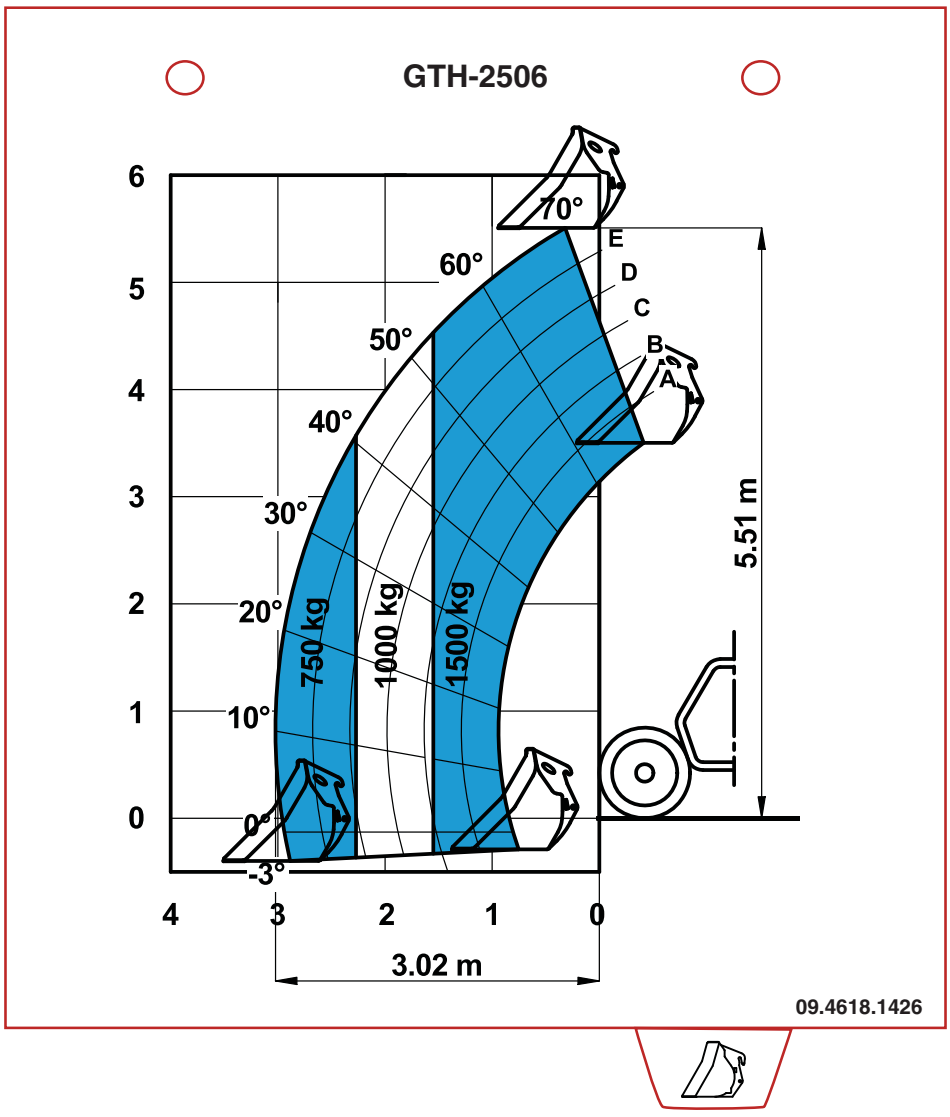
Vor Durchführung irgendwelcher Reparatur- oder Wartungsarbeiten und besonders vor Schweißarbeiten an der Maschine muss der Hauptschalter der Batterie, der sich im Motorraum befindet, ausgeschaltet werden.



Absichtlich leer gelassene Seite

Lasttabellen

■ GTH-2506 MIT SCHAUFEL UND MISCHSCHAUFEL

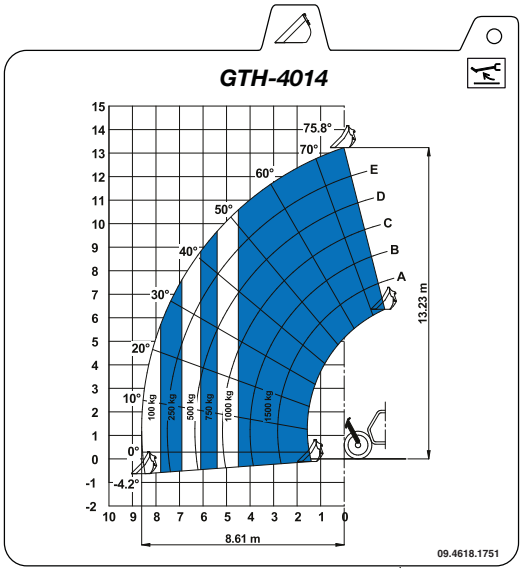


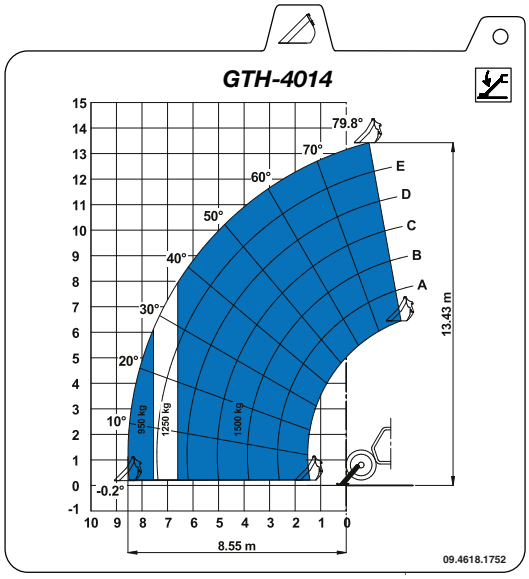
GEFAHR

Die Tragkraft wird berechnet, indem man auf das Gewicht des Zubehörs das Gewicht des transportierten Materials (z.B. Ziegel, Beton usw.) addiert.

Lasttabellen

GTH-4013SX UND GTH-4014 MIT SCHAUFEL UND MISCHSCHAUFEL



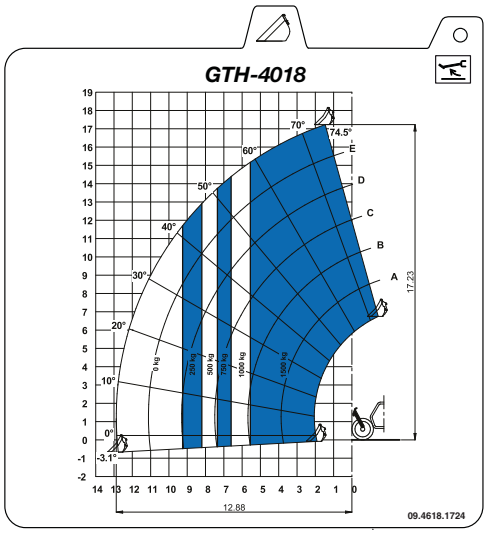


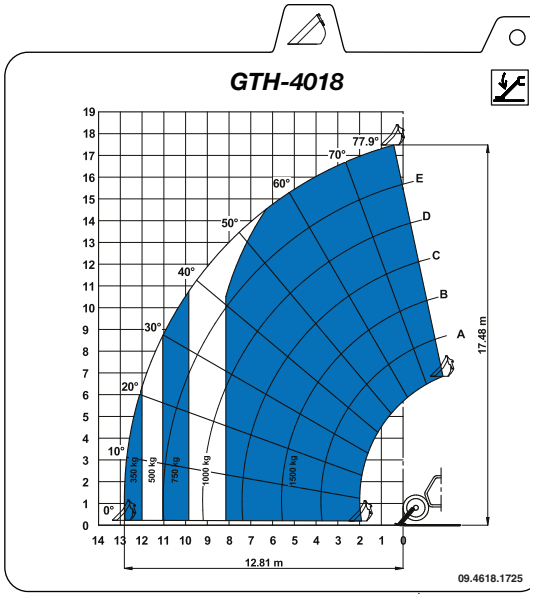
GEFAHR

Die Tragkraft wird berechnet, indem man auf das Gewicht des Zubehörs das Gewicht des transportierten Materials (z.B. Ziegel, Beton usw.) addiert.

Lasttabellen

■ GTH-4018 MIT SCHAUFEL UND MISCHSCHAUFEL





GEFAHR

Die Tragkraft wird berechnet, indem man auf das Gewicht des Zubehörs das Gewicht des transportierten Materials (z.B. Ziegel, Beton usw.) addiert.

Lasttabellen

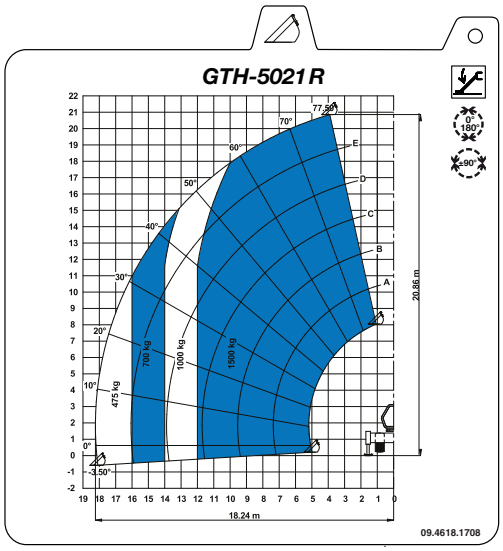
GTH-4016R UND GTH-4018R MIT SCHAUFEL UND MISCHSCHAUFEL

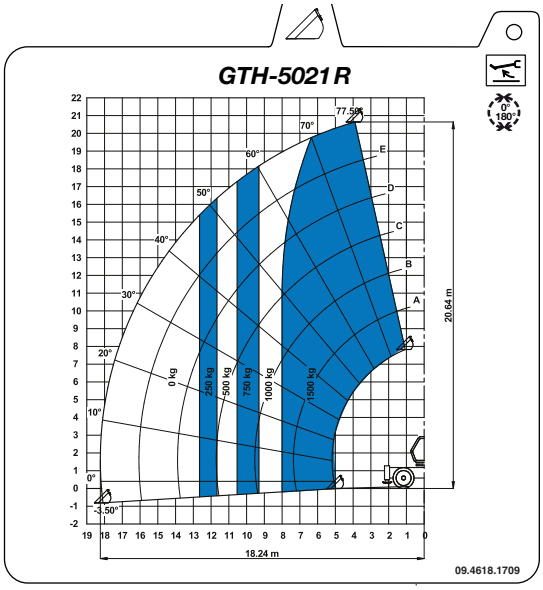
GEFAHR

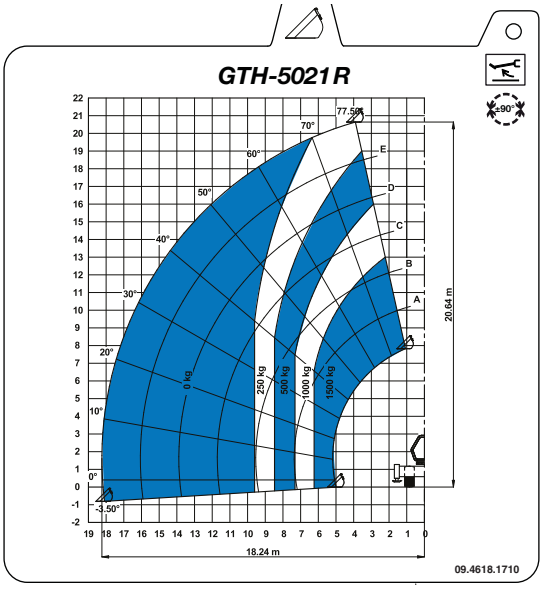
Die Tragkraft wird berechnet, indem man auf das Gewicht des Zubehörs das Gewicht des transportierten Materials (z.B. Ziegel, Beton usw.) addiert.

Lasttabellen

■ GTH-5021R MIT SCHAUFEL UND MISCHSCHAUFEL





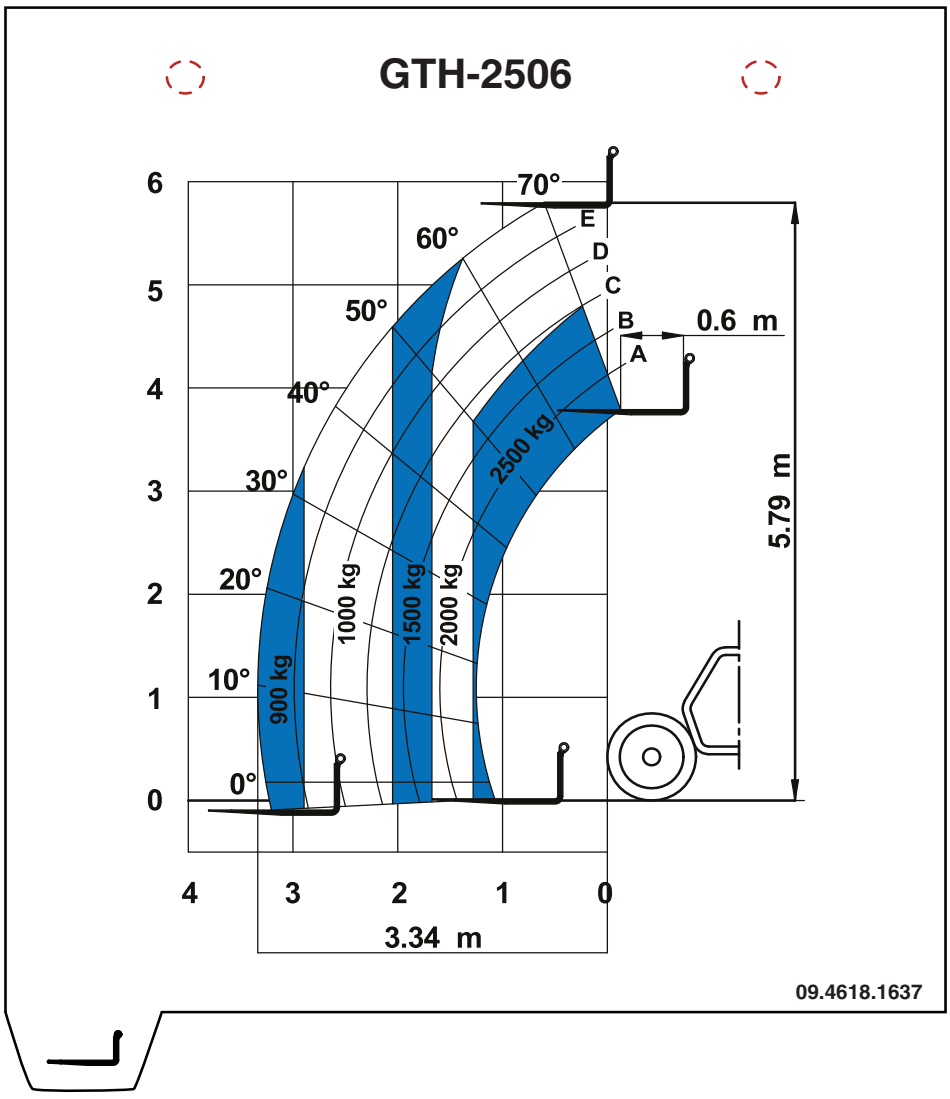


GEFAHR

Die Tragkraft wird berechnet, indem man auf das Gewicht des Zubehörs das Gewicht des transportierten Materials (z.B. Ziegel, Beton usw.) addiert.

Lasttabellen

■ GTH-2506 MIT ZIEGELKORB UND BETONKÜBEL

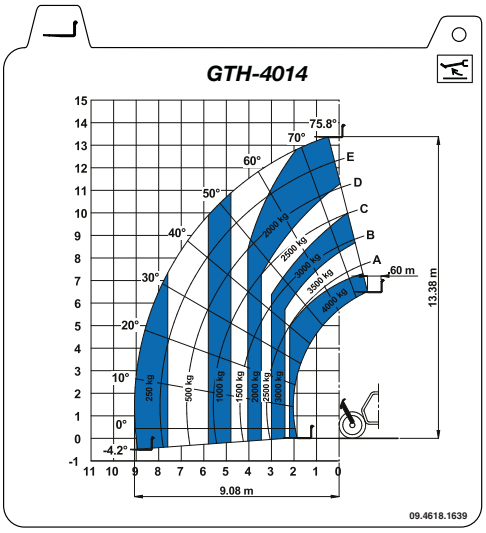


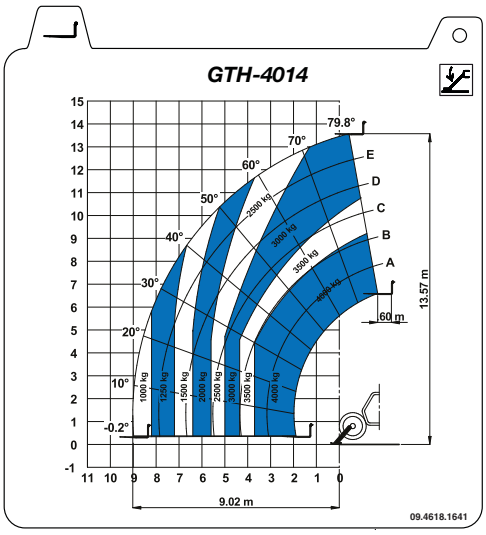
GEFAHR

Die Tragkraft wird berechnet, indem man auf das Gewicht des Zubehörs das Gewicht des transportierten Materials (z.B. Ziegel, Beton usw.) addiert.

Lasttabellen

GTH-4014 MIT ZIEGELKORB UND BETONKÜBEL



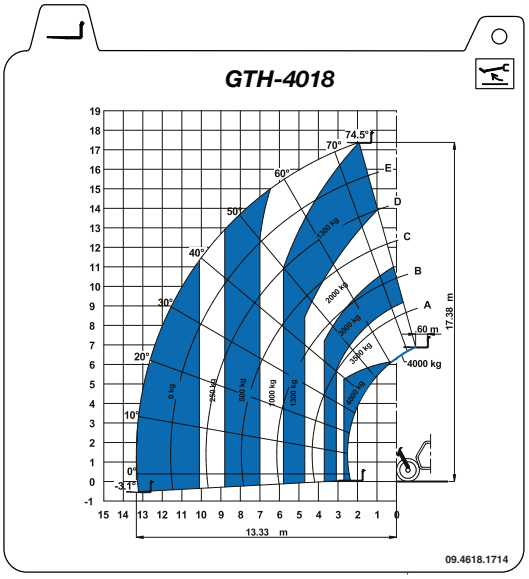


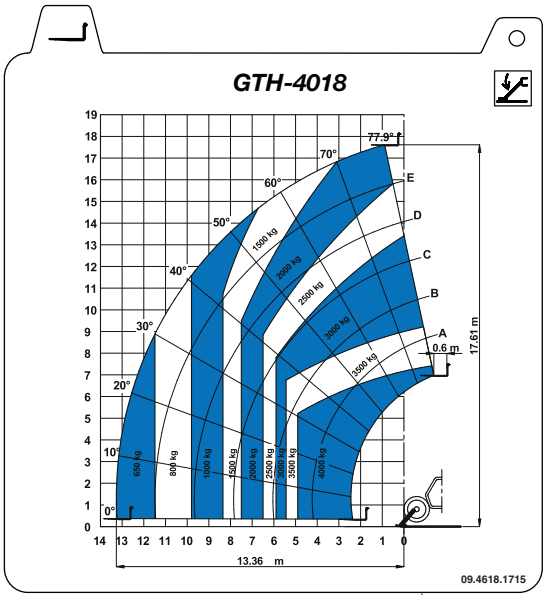
GEFAHR

Die Tragkraft wird berechnet, indem man auf das Gewicht des Zubehörs das Gewicht des transportierten Materials (z.B. Ziegel, Beton usw.) addiert.

Lasttabellen

■ GTH-4018 MIT ZIEGELKORB UND BETONKÜBEL





GEFAHR

Die Tragkraft wird berechnet, indem man auf das Gewicht des Zubehörs das Gewicht des transportierten Materials (z.B. Ziegel, Beton usw.) addiert.

Lasttabellen

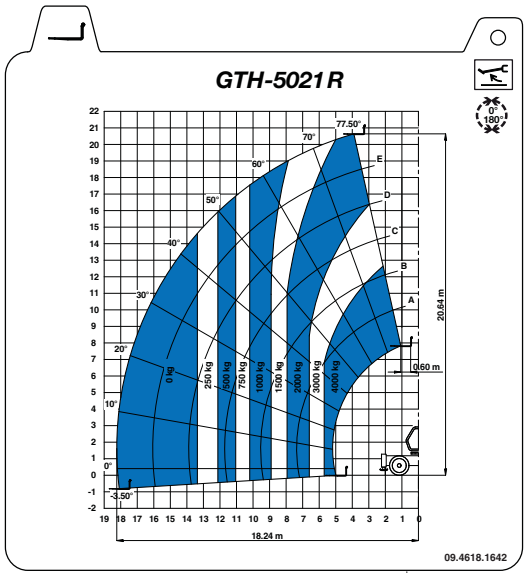
GTH-4016R UND GTH-4018R MIT ZIEGELKORB UND BETONKÜBEL

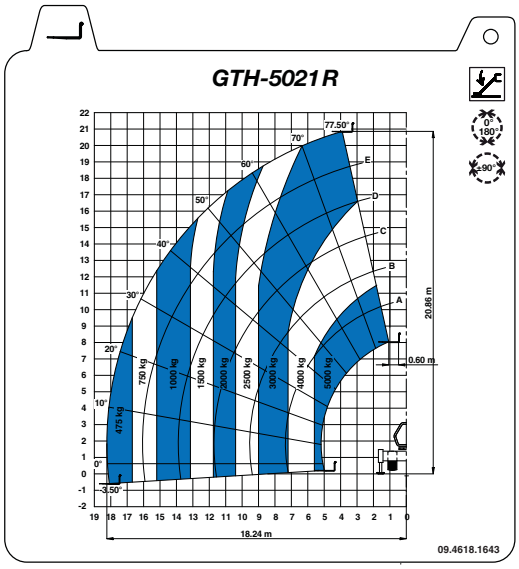
GEFAHR

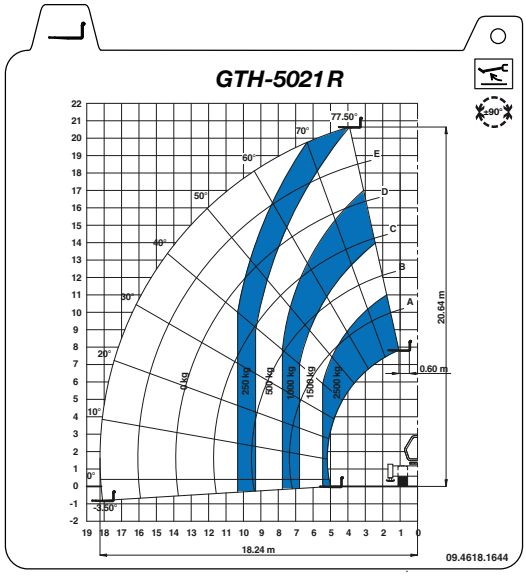
Die Tragkraft wird berechnet, indem man auf das Gewicht des Zubehörs das Gewicht des transportierten Materials (z.B. Ziegel, Beton usw.) addiert.

Lasttabellen

■ GTH-5021R MIT ZIEGELKORB UND BETONKÜBEL







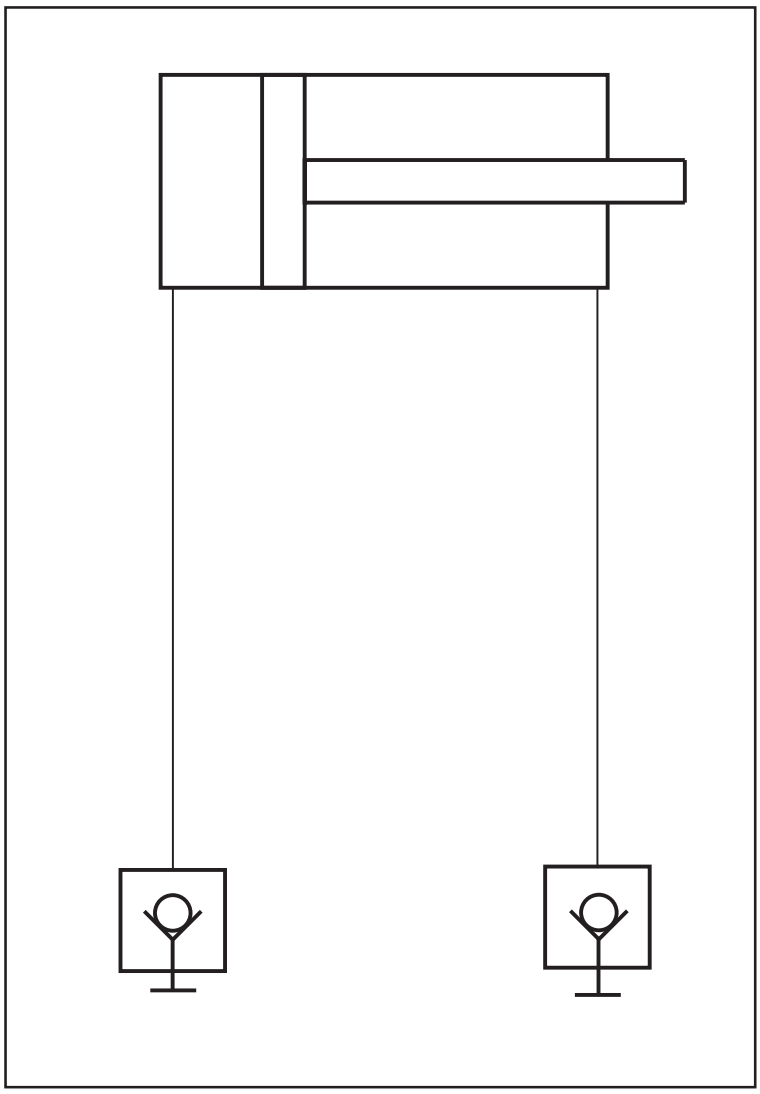
GEFAHR

Die Tragkraft wird berechnet, indem man auf das Gewicht des Zubehörs das Gewicht des transportierten Materials (z.B. Ziegel, Beton usw.) addiert.

Pläne

HYDRAULIKPLAN

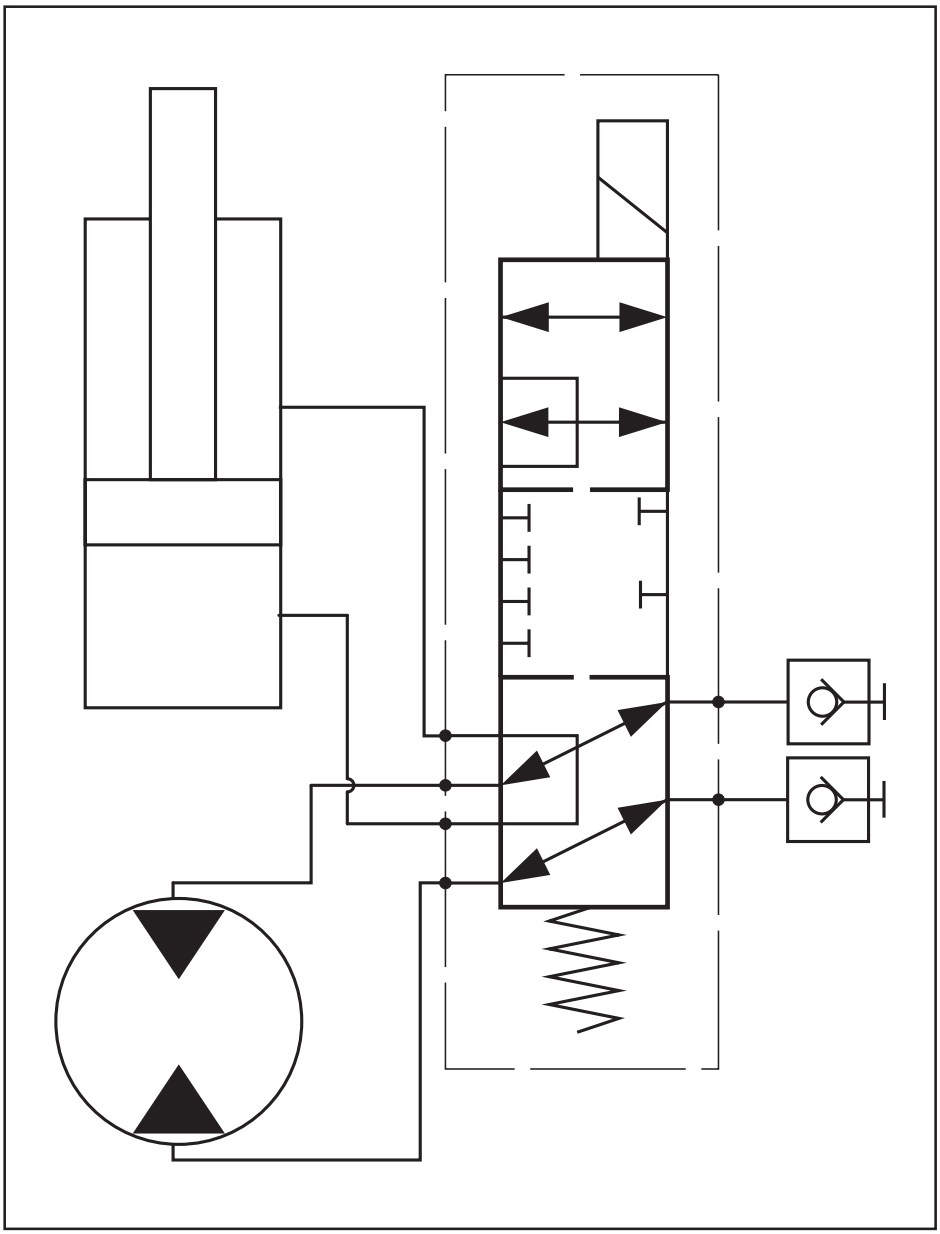
NUR für *hydraulischen Betonkübel*



Pläne

■ HYDRAULIKPLAN

NUR für *Mischschaufel*



EG-Konformitätserklärung

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

TEREX Global GmbH erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene Maschine in Übereinstimmung mit den Bestimmungen folgender Richtlinien ist:
1. EG Richtlinie**2006/42/EC,** Maschinenrichtlinie.
Die nachstehend beschriebene Maschine ist für Genie Telehandler mit den in der Bedienungsanleitung angegebenen Modellen geeignet.
Modell/Typ:
Beschreibung:
Seriennummer:
Herstellungsdatum:
Herstellungsland:
Hersteller:
TEREX Global GmbH
Muhlenstrasse 26
8200 Schaffhausen
Schweiz
Europäische Vertretung:
Genie UK LTD
The Maltings
Wharf Road, Grantham, Lincolnshire
NG31 6BH United Kingdom
Autorisierter Unterzeichner:
Ort der Ausgabe:
Datum der Ausgabe: